

Meesburger Zeitung

Meesburger Zeitung

Kunstblatt

Meesburger Kurier

Belegpreis monatlich RM 2.50 ...

Belegpreis für 6. 10 Pf. ...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Meesburg.

EingelPreis 15 Rp.

Meesburg, Freitag, den 6. September 1929

Nummer 209

Dr. Stresemann denkt an Rücktritt.

Neues in Kürze.

Die Besprechungen der Bundtagsfraktionen über den Eintritt der Deutschen Volkspartei in die Freispartei...

In der Sozialpolitischen Anknüpfung am Donnerstag wurde bekanntgegeben, daß das Reich am 1. September einen Höchstbetrag von 16 Millionen Mark für die Arbeitslosenversicherung berechnen mußte.

In der Frage der Beziehungen der Länder zum Reich hat der Reichsinnenminister neue Einladungen an die Länderregierungen für den 4. Oktober ergehen lassen.

Die Wiener Weltspott gibt eine Zusammenfassung aller Waffensünde in Österreich seit dem 1. Mai...

Die Bonadere „Times“ meldet: Der erste Transport von Frauen und Angehörigen der Rotarmisten trifft am 18. September auf englischen Boden ein.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London: Im englischen Parlament kommt der Voranplan erst im Oktober zur parlamentarischen Abstimmung...

Das „Echo de Paris“ meldet aus Bordeaux, daß in Italien Versammlungen der Marinebesatzung stattfinden...

Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet von Unruhen im serbischen Grenzland gegen Albanien...

Schwere englische Kämpfe in Palästina.

Aus Jerusalem werden die ersten britischen Verluste im Kampf mit Arabern in Gasa gemeldet. Die dortigen britischen Truppen arbeiten in einem Kampf mit Abteilungen...

Unerwartete Schlaglichter.

Der Rotterdammer „Courant“ gibt ein Interview mit Dr. Stresemann wieder, das großes Aufsehen erregt...

Dr. Stresemann habe erklärt, es sollte eigentlich gesetzlich verboten werden, daß jemand länger als fünf Jahre Minister sein könne...

Anßerdem sei seine politische Laufbahn während der letzten sechs Jahre seiner Ministerstätigkeit über schwere Zeiten gegangen...

Der Reichstagsattentäter stellt sich selbst?

Die „Vossische Zeitung“ meldet aus Frankfurt am Main: Bei der heiligen Reichstagsfeierlichkeit meldete sich gestern Abend der 30 Jahre alte Kaufmann Josef Zeit und gab an, daß er es sei, der das Bombenattentat auf den Reichstag in Berlin verübt habe...

Drohbriefe.

Die geheimnisvollen Attentate in Norddeutschland und der Anschlag auf das Reichstagsgebäude haben eine neue geheimnisvolle Forderung geschoben. Die verschiedensten Behörden und Unternehmungen haben Drohbriefe erhalten...

Die Kollage der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung.

Die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung wird am 1. Oktober in die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenversicherung umgewandelt...

zustand erfordere, zu finden, daß es aber mehr als fraglich sei, ob er auch seine geistige Aktivität darauf ausrichten könne...

Die Worte Dr. Stresemanns, „er würde auch ohne Bedauern von seinem Posten scheiden, wenn man ihn zu Fall brächte“...

Angefangen der bisherigen Kampferfüchtigkeit des Ministers und der großen Propaganda der jetzigen Regierung für die angeblichen deutschen Erfolge im Saag ist das sehr erhellend und kann anders zu verstehen...

Neues Bombenattentat in Cümburg.

Genie nacht gegen 1 Uhr explodierte neben dem Haupteingang zum Regierungsgebäude in Cümburg ein gewaltiger Knall und großer Sprengwirkung einer Bombe...

Drohbriefe.

Die geheimnisvollen Attentate in Norddeutschland und der Anschlag auf das Reichstagsgebäude haben eine neue geheimnisvolle Forderung geschoben...

Die Kollage der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung.

Die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung wird am 1. Oktober in die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenversicherung umgewandelt...

treten, so besteht die Gefahr, daß die Reichsanstalt im Winter wiederum erhebliche Darlehen vom Reich in Anspruch nehmen muß...

Die kaufmännischen Angestellten zur Reform der Arbeitslosenversicherung.

Von Paul Jäger. Hauptvortrag im Gau Mitteldeutsches Land der Deutschen Kaufmannsgesellenschafter-Bundes...

Gegen die Beitragsreform, die der sozialdemokratische Reichsarbeitsminister durchsetzen will, sprechen nicht nur allgemeine wirtschaftspolitische Gründe, sondern hauptsächlich die Bekümmerten weitaus mehr...

Vor allem fühlen sich die Gruppen der Privatangestellten bedroht, deren ihre wissenschaftliche Einordnung in die soziale Arbeitslosenversicherung überaus zu erleben...

Neues Bombenattentat in Cümburg.

Genie nacht gegen 1 Uhr explodierte neben dem Haupteingang zum Regierungsgebäude in Cümburg ein gewaltiger Knall und großer Sprengwirkung einer Bombe...

Drohbriefe.

Die geheimnisvollen Attentate in Norddeutschland und der Anschlag auf das Reichstagsgebäude haben eine neue geheimnisvolle Forderung geschoben...

Zwangsvollstreckung in der Arbeitslosenversicherung einfach übergegangen wird? Die Forderung nach den Erträgen in der Arbeitslosenversicherung wird deswegen nicht verschoben. Sie ist für die Privatwirtschaften eine politische Kardinalforderung.

Handwerk und Sozialversicherung.

Die Ausschüsse für Sozialpolitik und Versicherungsfragen des Deutschen Gewerkschafts- und Arbeitgeberverbands des Reichsverbandes des deutschen Handwerks beschäftigen sich in Hannover mit dem Versuch einer Bildung eines Rates. Die Ausschüsse setzen die Verantwortlichkeit an der Ausgestaltung des Gesetzes mitarbeiten. Zur Altersversicherung des selbständigen Handwerkers wurde den Handwerkern und Gewerbetreibenden ein besonderer Fonds zu sammeln. Die Einbeziehung in die staatliche Altersversicherung und die Erhaltung eigener Altersversicherungen für das Handwerk wurde abgelehnt.

Zur Reform der Arbeitslosenversicherung wurde folgende: Vermehrung einer Beitrags-erhöhung, Einwirkung durch Erparnisse.

Reichsminister Dr. Curtius bei Hindenburg.

Reichspräsident von Hindenburg empfing am Donnerstag den Reichspräsidentenminister Dr. Curtius, der in Vertretung des Reichsministers des Auswärtigen, Dr. Stresemann, Bericht erstattete über den Gang und das Ergebnis der Haager Konferenz. Der Reichspräsident sprach dem Minister, zugleich mit dem Reichspräsidenten, die Entlassung an die letzten Wochen und die Entlassung, seinen Dank für die in schwierigen und mißvollen Verhandlungen geleistete Arbeit aus. Insbesondere gab der Reichspräsident seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß endlich das Recht Deutschlands auf Verehrung des Rheinlandes als vom Druck fremder Verfassung in naher Zukunft erfüllt werden sollte. Der Reichspräsident sprach ferner die Erwartung aus, daß von der jetzt erreichten Etappe aus die Lösung der noch offenen Reparationsfragen und die volle Wiederherstellung der deutschen Staatshoheit erkämpft werden möchte.

Volkspartei gegen Haag.

Aus Berlin verlautet: Die Befürchtung, daß der Youngplan keine Mehrheit im Reichstag finden könne, steigern sich jetzt auch in den Revisionspartei. Scholz's Rede in Königsberg hat wie eine Bombe gewirkt, weil sie auf erste Unstimmigkeiten auf der Volkspartei über den Youngplan hinweist. Von prominenten Führern der Volkspartei hörte man gestern im Reichstag, daß für sie persönlich eine Stimm-energie für den Youngplan unter dem Haag getroffenen finanziellen Versicherungen nicht in Frage komme. Erst Dr. Stresemann's Nichte wird in der Volkspartei Klarheit bringen.

Der demokratische Berliner „Hilfsarbeiter“ schreibt: „Wie Dr. Stresemann's Partei zu dem Haager Ergebnis sich stellt, das kann man nicht aus der Königsberger Rede ihres Fraktionsvorsitzenden Dr. Scholz schließen, die sich immer wieder auf Preiserei beruht, mit diesem Hinweis von einem „bedenklichen Ergebnis“

Asiaten in Europa.

Von Paul Erner. Die Wolga ist ein Strom Europas und doch leben in seinem Ufergebieten Millionen Asiaten. Die Sowjetrepublik hat dieses Reich der etwa 120 Millionen Asiaten zu einem selbständigen Staat, zu einer eigenen Sowjetrepublik gemacht. Wie aber allerdings die Selbständigkeit, politische Bedeutung hat, ist von hier aus schwer zu übersehen, denn diese Kalmücken dürften selbst keinen allzu großen Wert auf Selbstregierung legen, da sie zumeist noch völlig als Nomaden leben. Unter dem reinen und interessanten Völker-material des weiten russischen Reiches gehören die Kalmücken sicherlich mit zu dem interessantesten und sensationellsten. Vor mehr als zwei Jahrhunderten sind sie aus ihren Wohnstätten in Asien vertrieben worden und wandern durch die unendlichen Wälder Mittelasiens in die spanische Steppe und haben sich schließlich am westlichen Ufer der Wolga niedergelassen. Auf dem Ufer, hingen Stämme der unteren Wolga fanden sie geringe Widerstände für ihr Vieh und letzten ihrer Nomadenleben fort. Bis hier sind alle Versuche der Sowjetregierung, die umherziehenden Wäldchen selbst zu machen schicklich. Der Nomadenstamm hat die Kalmücken wahrscheinlich aus dieser Wohnstätte, wolle in den übrigen russischen Stämmen aufgeben oder zum mindesten ihr völlig den Sitten und Gebräuchen des europäischen Kulturmenschen anpassen. Sie haben auch ihre Religion treulich bewahrt und leben als Buddhisten in Europa. Die 120 Millionen Asiaten dürften die größte buddhistische Gemeinde sein, die Europa aufzuweisen hat. Sie haben sich bei der Ausübung ihres Gottesdienstes um großen Teil ihre alten Gebräuche bewahrt und nur in Bezug auf die Ausgestaltung der Kirchen und Gebetshäuser hat sich bei ihnen der Einfluß des Landes, der Einfluß Asiens, bemerkbar gemacht. Nach heute ist der uraltgoldene Buddha kaum fähig auf seinem Thron, aber er ist in herrliche, feingekleinete Gewänder gekleidet. Noch jetzt der buddhistische

spricht, das große Befreiungsmerk aber nur freist. Dr. Scholz hat sich nach Königsberg begeben, ehe ihn die Minister Dr. Stresemann und Dr. Curtius über die Vergänge im Haag persönlich unterrichten und ehe sie namentlich ihm nähere Aufschlüsse über die „Kontrollfrage“ geben konnten, die nach unserer Überzeugung in dem unter gegebenen Umständen günstigsten Sinne ohne eine weitere Ver-

Graf Westarp über die Dauerkontrolle.

In der „Krenzzeitung“ behandelt Graf Westarp unter der Überschrift „Die Dauerkontrolle der entmilitarisierten Zone“ das Kommen über die Kontrolle der entmilitarisierten Zone vom 30. August, das vom Staatssekretär des Auswärtigen Henderson bei der Schlussabgabe der politischen Konferenz in Locarno verlesen worden ist. Der umfangreiche Artikel, der sich u. a. mit der Auslegung des Artikels 219 des Versailler Vertrags, dem Investigationsprotokoll vom 24. Dezember 1924 und dem Abkommen vom 30. August befaßt, stellt am Schluss auf Grund der vorangehenden juristischen Darlegungen folgende Forderungen auf: „Das Abkommen vom 30. August enthält ein doppeltes Untersuchungsgebot, nämlich a) ein Erkenntnis, daß das Untersuchungsrecht des Völkerbundes sich auf die Kontrolle der Entmilitarisierung bezieht; b) die Ausdehnung der Zuständigkeit der im französisch-deutschen und belgisch-deutschen Verträge vor Locarno vorgesehenen beiden Untersuchungskommissionen auf alle Streitigkeiten der Entmilitarisierung und mit dieser Zuständigkeit;

Neue Regierungsniederlage.

Sämtliche Anträge zur Reform der Arbeitslosenversicherung abgelehnt. Nachdem die geplante normale interfraktionelle Besprechung Donnerstags nicht zustande gekommen war, trat der Sozialpolitische Ausschuss zur Beratung der Vorschläge der Reichsarbeitsminister Westarp auf eine Aufstellung über die Erparnisse, die auf Grund der Anträge der einzelnen Parteien erachtet worden sind. Danach entfallen auf die Anträge der Sozialdemokraten und Demokraten 21 Millionen, des Zentrum 45 Millionen, der Christlichsozialen zusammen 137,5 Millionen, der Deutschen Volkspartei zusammen 165,3 Millionen, der Reichsnationalen zusammen 160 Millionen.

Franz Feiler gab für das Zentrum und die Bayerische Volkspartei eine Erklärung ab, in der sie die Zentrumsvorschläge begründete und die Anträge der Christlichsozialen, der Deutschen Volkspartei und der Reichsnationalen ablehnte, ebenso aber auch die Bestimmungen der Regierungsvorlage über die Sonderregelung für Selbstarbeitskräfte. Der Reichsarbeitsminister Dr. Habermacher wandte sich gegen die Vorschläge und fügte an, daß seine Partei für die Verwirklichung der Vorschläge nicht zu sprechen sei.

Briands Wirtschaftseuropa.

Frankreich unterzeichnet die Schiedsgerichts-klausel. Briand ließ gestern im Völkerbund in Genf eine große Antwortrede auf die Rede Wiedemann's Er sprach viel und schön über das Friedensschicksal der Völker, betont aber die alte französische These, mit der bisher jede Erklärung verurteilt wurde: erst Sicherheit, dann Abrüstung. Kann ging er zum Weltfrieden über und erklärte zu seinen

Wortern die Gläubigen mit den jenseitigen Nomaden einer tugendlichen Weise zur Andacht, noch begleitet das zehnjährige Dichtwerk auf seinen Reisen, indem es den himmlischen Rhythmus epischer Andacht herbeizubereit. Aber in den Tempeln leidet hängen bereits Fäden und Wälder, die eine seltsame Melancholie über sie legen. Die Vögel der des buddhistischen Gottesdienstes der Kalmücken wird noch unerschütterlich geliebt, denn Jahr für Jahr ziehen junge Kalmücken den weiten Weg nach den buddhistischen Höhlen Tibets, um dort die Weisheiten der buddhistischen Lehre zu erlernen. Die meisten Kalmücken sind naturgemäß Analphabeten. kaum 4 Prozent haben lesen und schreiben gelernt und von den Frauen noch nicht einmal 1 Prozent. Die Sowjetregierung hat sich große Mühe gegeben, den Asiaten auf die Schrift zu bringen. Sie selbst ist mader, aber alle Versuche sind vorläufig vollkommen gescheitert. Nur selten finden man in diesen Gebieten irgend ein beschriebenes, aus ärmlichen Stämmen belagertes Dorf. Damit leben diese Nomaden jedoch in ihren Zelten und sind miträufig allen Dingen gegenüber, die sie von dieser Gegend nicht fortlocken wollen. Die Sowjetregierung hat deshalb versucht, auch dieser Pinguinologie Rechnung zu tragen und eine neue Kartographierarbeit erfolgt jetzt ebenfalls mit Hilfe der Zelle. Die Sowjetpropagandisten und Missionare wohnen ebenfalls in großen aus rotem Zeugnis gebildeten Zelten und führen mit den Kalmücken ein Nomadenleben. Und von diesen roten Zelten geht nun ein Einfluss auf die Volkspartei aus, dem sich auch die Kalmücken auf die Dauer nicht entziehen können. In dem roten Zelt erhält man alle Hilfe, die man immer noch, alle gesellende Arzneien lernen die Kinder nützlich und brauchbare Dinge. Kurzum das rote Zelt ist allmählich ein wichtiger und fast unentbehrlicher Zentralpunkt des kalmückigen Zelllebens

schätzung der Verträge und Abmachungen gelehrt worden ist. Wie wir erfahren, hat Reichsminister Dr. Curtius gestern vor nahehenden Mitgliedern der Reichsstaatsrat der Deutschen Volkspartei über die Haager Konferenz berichtet, und die Aufnahme, die sein Referat fand, stand erheblich von der Darstellung ab, die Dr. Scholz in Königsberg gegeben hat.

Die Dauerkontrolle.

Das Recht und die Verpflichtung aus dieser Vergleichskommission, auch auf einseitigen Antrag Frankreichs oder Belgiens zur Klärung der vorgebrachten Ansprüche jede Untersuchung aus dem deutschen Boden vorzunehmen. Diese Regelung ist für die Dauer der Locarnoverträge, also auf unbestimmte Zeit getroffen. Danach steht für uns fest:

Das Abkommen vom 30. August begründet die Dauerkontrolle der entmilitarisierten Zone, die bisher von allen deutschen Parteien ohne jede Ausnahme abgelehnt worden ist und auf deren Ablehnung sich gerade das Zentrum durch die juristischen Darlegungen seines Parteivorstandes und durch dessen Briefwechsel mit dem Minister direkt und besonderer Schärfe festgelegt hat.

Wir halten an der Ablehnung fest, und sagen auch den Kontrollabkommen wie den offiziellen Haager Abmachungen schärfsten Kampf an.“

Die Abstimmung.

wurden sämtliche Anträge der Parteien und die unfraktionellen Bestimmungen der Regierungsvorlage zur Versicherungsreform der Reihe nach abgelehnt. Die zweite Lesung der Reformvorlage soll erst nächsten Donnerstag im Ausschuss in Angriff genommen werden, da die Mehrheit das Ergebnis der Reichsratsberatungen abzuwarten wünschte.

Die Beitragsabhöhung um 1/2 % wurde mit 15 gegen 9 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten bei 4 Enthaltungen des Zentrum und der Bayerischen Volkspartei abgelehnt. Paneroprogramm in wesentlicher Einschränkung seiner ursprünglichen Pläne: Es müßte ein Versuch unternommen werden, eine gewisse Gruppe von Wählern untereinander mit einem festen Band zu verbinden, um mit gemeinsamen Kräften gemeinsame Ziele zu verfolgen. Doch hätte die Tätigkeit dereriger Wählergruppen sich nur auf wirtschaftliche Fragen beziehen.

Aus einer derartigen Gemeinamkeit könne dann die europäische Solidarität entstehen, ohne daß der Völkerbund in irgendeiner Weise hierdurch geschädigt würde. Er schlug vor, gewonnen, sammelt man doch dort die Kinder, während die Eltern aus den Steppen ihrer Arbeit nachgehen, verpflügt sie und leidet sie lauer und so haben die Kalmücken sich allmählich daran gewöhnt, daß ihre Kinder aus den roten Zelten in Kinderheimen in Stockstädern versammelt wurden und der neuen Generation wird das Wohnen in Stockstädern, wird der feste Wohnsitz schon etwas ganz Natürliches geworden sein. Auch eine Hauptstadt hat die Sowjets den Kalmücken jetzt gegeben, denn die alte Hauptstadt des Landes Urtachan lag — ein Autium vor der Weltgeschichte — außerhalb der Grenzen des Landes. Gissa heißt die neue Hauptstadt der Kalmücken, die heute bereits durch eine Autolinie mit der nächsten großen Stadt Urtachan verbunden ist.

Vorbereitungen zu einer Zepplin-Polarexpedition.

Im April nächsten Jahres soll unter Leitung von Fritz Hofmann eine Zepplin-Polarexpedition unternommen werden. Die zur Ausführung des Artikels in ozeanographischer, aerologischer, meteorologischer und erdmagnetischer Hinsicht durchgeführt. Die Expedition wird vom Tromsø ausbrechen und von Alaska in das Innere der Arktis vorziehen. Das Programm der Expedition sieht nicht eine Rekonstruktion vor, sondern stellt ein durchaus wissenschaftliches Unternehmen dar. Wichtigkeit ist eine längere Überwachung der Arktis und die Schaffung zeitlicher Zustimmungen. Die erdmagnetischen und meteorologischen Forschungen werden sich in der Hauptlage mit der Beobachtung über die Zusammenhänge von Polar- und unterem Kontinentalen Arktis betreffen. Auch die eventuelle Entdeckung völlig neuer Landstrichen ist gedacht. Neben Fritz Hofmann wird der bayerische Polarforscher Baron Dr.-Ing. Weissen und Hauptmann Rens teilnehmen. Ein amerikanisches Luftfahrt-Forschungsinstitut mit deutschen Sachverständigen, im Gebäude des Städtischen Luftbahns in Urtachan soll ein Forschungsinstitut zur Förderung der Weisheit als die

Repräsentanten der europäischen Mächte inoffiziell diese Gedanken prüfen, die Vorschläge ihren Regierungen übermitteln und (dann auf der nächsten Vollversammlung des Völkerbundes diesen Gedanken von neuem erörtern sollten.

Der litauische Emigrantenfürher in Deutschland verhaftet.

Aus Ostpreußen wird gemeldet: Deutsche Landjäger verhafteten gestern zwischen Mielichowen und Rastau den Führer der litauischen Emigranten in Polen, Michailis und fünf seiner Anhänger. Bei den Verhafteten wurden zwei Gewehre, sechs Revolver, sechs Handgranaten, sechs schwere Bomben und viele Munition vorgefunden. Die Verhafteten gaben an, daß sie jetzt zwei Jagden in Polen suchen und den Versuch machen würden, über die Gränze nach Litauen vorzudringen, um dort Verwandte zu besuchen. Die Verhafteten wurden gefesselt und dem Amtsgericht in Stallupönen angeliefert.

Die harte Verurteilung der sechs Litauern ist nicht zu erwarten, daß diese einen Handreich geplant haben. Man nimmt an, daß sie vielleicht den Emigrantenfürher, mit dem der litauische Emigrantenfürher, Wolodmaras von Ost nach Litauen zurückkehren wird, in die Luft jagen wollten.

Französische Schüler bei Severing.

In dem alten Garten an der Wilhelmstraße empfing gestern Reichsminister Severing 200 französische Schüler aus einem See aus blumengeschmückten Tischen. Eine Kapelle der Schulpösterer begleitete die Admittationsfeier mit deutscher und französischer Musik. Das Besondere dieses Gartenempfangs war Severing's Rede, in der er nach Willkommensgrüßen um anderem etwas sagte: Die Vorbereitungen des Tages zwischen untern Nationen ist es, die alte Auffassung von den Gränzenden erduldet zu begraben.

Wir wollen Grafen werden. Wenn man mit der Bezeichnung „Grafschaft“ ausbrüden wollte, daß die Reichshoheit permanent nicht müde, wollen wir die Freundhaft zwischen den beiden Völkern in Permanenz erklären!

Erwerbslosenentwurf in Dresden.

Anlässlich eines in der gestrigen Dresdener Stadtverordnetenversammlung zur Verhandlung kommenden Antrags, der sich gegen den Abbau der Erwerbslosenunterstützung richtete, mobilisierte gestern abend ein Aufbruch der kommunalpolitischen Partei ein Demonstrationsgang nach dem Rathaus, dessen Umgebung jedoch durch eine starke Polizeikette abgeriegelt war, so daß es hier zu keinen größeren Störungen kam. Erst am Rauschfeldplatz ereignete sich eine heftige Zusammenstoß. Die Menge, die sich mit Lauten und Brechern bemächtigt hatte, ließ damit auf die Polizeibeamten los, die ihrerseits vom Sammelplatz Gebrauch machten. Mehrere der Anwesenden wurden verhaftet. Eine Anzahl von Polizeibeamten wurde verletzt, davon drei schwer. Auch mehrere Demonstranten trugen Verletzungen davon. Gegen 10 Uhr abends war die Straße wiederberichtet.

Das Ende des Kriminalromans.

Die Krimis der englischsprachigen Welt, die im Spätden bestritten. Der Gang nach lebenswahre Aktualität hat sich jetzt der Biographie der Verbrecher zugewandt. In den letzten Wochen sind über ein Dutzend solcher Verbrecherbiographien erschienen. An dem englischen amerikanischen Verlagshaus Knopf wird jetzt das Buch eines Schicksals Diebes angeündigt, der vor einiger Woche von einem kalifornischen Gericht als lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt worden ist. Der Titel des Buches, das zweifellos der Beste der meist gedruckten Bücher erscheinen wird, ist „Wie ich mich durchs Leben las“ — Eine bezeichnende Tatsache für die Metastasis des amerikanischen Lebensstils.

Geman werden verhaftet.

In dem größten englischen Versicherungsunternehmen dem Lloyd, ist zu den bereits vorhandenen Versicherungszweigen ein ganzlich neuer hinzugekommen worden. Es handelt sich hier um die Versicherung von Studenten für das Wintersemester des Jahres 1925-1926. Die Versicherungsleistung erhebt eine zugehörige Prämie dieses neuen Versicherungszweiges. Wer ist klüger, ein Dieb oder ein Arzt? — Antwort: Der Dieb. Denn der weiß ganz genau, was den Deuten fehlt, wenn er fortgesetzt. („Sonnenjäger“)

Warum heißt ein Mann, dessen Frau verzeiht ist, Strohmännchen? — Weil er dann leicht Feuer fängt!

mammgeschäfte, sein Stand und sein Verbands... läuft, laut allgemeinen Betrahl. Am Stelle des Jugendbormanns Ziele, der fruchtbarste... fänger genährt.

Weber den bereits in der letzten Nummer der Arbeiterzeitung... fänger genährt.

Der zweite Teil des Abends... Eine Stunde Verbandsgeschichte... stand im Zeichen der Wiederkehr des 20. Jahrestages der Gründung des D. S. S.

Das Tanzen soll billiger werden

Der vereinsfreie Jugendklub, Herr Gra... fänger genährt.

Der Herr Minister setzt damit, daß er... fänger genährt.

Weiterverehrung

Vom Säber der sind am Donnerstag... fänger genährt.

Wer kommt in die Krisen- fürsorge?

Verchiedene Anfragen aus dem Kreis... fänger genährt.

Glasindustrie (als Glasbläser, Glasflö... fänger genährt.

beschäftigt gewesen sind. Ferner zählen zu den... fänger genährt.

Der Alltag vor dem Richter.

Vater werden ist nicht schwer... fänger genährt.

Ein elgaranes Sprichwort sagt: „Ein Vater... fänger genährt.

Das Maskenfest in Gödlich.

Am 16. Februar d. J. wurde es begangen... fänger genährt.

Was hat zum Dieb geworden.

An einer Wiese im ehemaligen Peters... fänger genährt.

aller Art, schließlich alle... fänger genährt.

Drei Freipredigten.

Dem Vorkämmerer Karl N. in Venna wurde... fänger genährt.

Der Kaufmann Georg A. quälte sich, um... fänger genährt.

Das Pfarrhaus in Ober-Kriegelsdorf.

Das Pfarrhaus in Ober-Kriegelsdorf hatte... fänger genährt.

Andere Neuigkeiten.

Als der Arbeiter Paul A. aus Brachstedt... fänger genährt.

Während der Vernehmung vor Gericht... fänger genährt.

Muß das Mädchen mit ins Wochende?

Die Hausangestellteinnehmer des Arbeits... fänger genährt.

Das Arbeitsgericht erklärte die Sache wegen... fänger genährt.

Radiofrank.

Die neue Frankfurter, von die viele besellen... fänger genährt.

Verammlung der Wirtschaftspartei.

Der Reichsverband des deutschen Mittel... fänger genährt.

Schmalen an der Starkstromleitung.

Der Sturm, der gestern nachmittag kurz... fänger genährt.

Bereine, Vereinstaltungen usw.

Hilfspalast Sonne. „Loving the Poor“... fänger genährt.

Arbeitsgemeinschaft

Der Stahlfabrik, Ortsgruppe Merkers... fänger genährt.

Schwarz-weiß-rot.

Der Stahlfabrik, Ortsgruppe Merkers... fänger genährt.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.

Aus der Heimat
Kastauto-Angst in der
„Kloppgasse“.

Sangerhausen. Die „Kloppgasse“, eine
Kloppstraße durch den Annaröder Forst
zwischen Niedeck und Mansfeld ist gefährlich
berüchtigt durch Michael Klobbas, der sich dort
versteckt, sowie durch die Sangerhäuser
Kastautohändler von 1920 und durch die
Kloppgasse sind alle in dieser abgelegenen Gegend
einen willkommenen Schlafplatz.

Für kirchliche Zusammenarbeit der Völker
Der Kongress in Eisenach.

Eisenach. Die Tagung des Internationalen
Rates der Christlichen (Evangelischen)
Kirchen (Evangelischer Weltkongress), der das
Ziel der christlichen Weltfriedenskonferenz
weiterzuführen will, wurde am Montag-
mittag in Eisenach eröffnet. Die Tagung wurde
durch einen Gottesdienst in der Georgenkirche
eröffnet.

Reklamerklärung des Bahnhofsleiters, der es
seinem Beirater abteilte. Hier meldete sich
auch der Beirater, der dann großmütig dem
Bühnenleiter, als dem mageren Bühnenleiter
noch eine Besondere zu erlangen — hoch er
hinaus. Nach dem Gelehe hebt dem Bühnen
leiters ein weit höherer Bühnenleiter. Öffentlich wird
er dem schätzigen Beirater von rechtswegen
noch abgeteilt.

Der Zeppelintag in Anhalt
nicht schulfrei.

Die Gründe sind ein Geheimnis.
Dessau. Die Großstadt des Grauen Zeppelins
und seine glückliche Heimkehr ist in den
anhaltischen Schulen im Unterricht gelehrt
worden. Den Tag schulfrei zu geben, hätte
sich die anhaltische Regierung nicht ent-
schließen können; in anderen deutschen
Gemeinschaften hatte man das angeordnet. Die
Veranstaltung, hat die anhaltische Schulverwaltung
als „aus ganz bestimmten Gründen“
davon abgesehen, den Zeppelintag schulfrei
zu lassen. Zeppelintag, ganz bestimmten
Gründen, die man nicht erfahren können. Öffentlich ist es
nur Grund gewesen, die auf dem Gebiet uner-
richtlicher Zurechnung liegen! Aber wenn
auch, es ist nicht zu verstehen, weshalb die
anhaltische Schulverwaltung aus der Reihe
steht. Was in ganz Deutschland möglich war,
sollte in Anhalt nicht durchzuführen gewesen
sein? Die anhaltische Schulverwaltung muß
der Staatshilfe ihrer Gründe nicht trauen;
sonst würde sie sie wohl nicht so unglücklich
geheim halten.

Der Streit um die anhaltischen
Salzwerke.

Dessau. Die Kali-Chemie A.-G., Berlin hat
sich zu einer weiteren Verbesserung ihres
Angebotes entschlossen. Um einzelnen belegen
sich die Verbesserungen auf folgende Punkte:
1. Die Kali-Chemie A.-G. erhöht den
Nährstoffgehalt auf 35 Prozent, während die
Freubau nur 18 Prozent bietet. Mit Zins und
Zinseszins bedeutet dies ein Mehr von 9 Millionen.
2. Um Ausgleich der Vergrößerung bietet
die Kali-Chemie A.-G. 50.000 Mark gegen
80.000 Mark.

Letzter Ruf
nach einem Verschollenen.

Torgau. Den Ärtzler Hermann Weber aus
Dessau, der sich nach dem Tod der Landwirtin
H. Sch. von hier mit Genehmigung des
Vormundschafsausschusses beauftragt. Der
Vermittler nach anhaltischen Verträgen,
dem auf den 15. März 1929, mit 11 Uhr, vor
dem Amtsgericht in Torgau anberaumten
Aufgabetermin sich zu melden, widrigenfalls
die Todeserklärung erfolgen wird. In alle, die
Verfahren über Leben oder Tod des
Verschollenen zu ermitteln vermögen, ersucht die
Aufklärung, spätestens im Aufgabetermin dem
Gericht Anzeige zu machen.

Ein schlummer
Huffschlag.

Wendleben (Anhalt) Der 17jährige
Gelehrte Schubert wurde beim Ausspannen
der Pferde von dem einen der Hufeisen gegen
das linke Schienbein geschlagen, das es vollständig
abplatzte.

Womif man sündigt,
wird man bestraft.

Mit dem geschlossenen Motorrad lebensgefährlich
verunglückt.

Leutenberg. Montag wurde einem Sommer-
gast in Wörlitz ein Motorrad gestohlen. Am
anderen Tag darauf kam am Richtertage bei
Leutenberg die Mitteilung, daß hier zwei Motor-
radfahrer dadurch schwer verunglückt waren,
daß sie in die tief gelegene Grube gefahren waren.
Die Verunglückten wurden in bewußt-
losen Zustände nach Saalfeld in das Kranken-
haus geschafft werden. Die Ermittlungen
ergeben, daß die Fahrer das Motorrad in Zuga-
ge mit sich führten. Die Fahrer sind am
20jährigen Arbeiter Ernst Günther aus Groß-
schönau und einen Kollegen. Die Verletzungen
sind so schwerer Natur, daß am dem Aufkommen
der beiden Verunglückten zweifelhaft wird.

Wohlfeile Brillanten zernahmt.

Raumberg. Einem hiesigen Weißstahlschmelzer
war sein wertvoller Brillantenring abhanden
gekommen. Er kaufte jedoch auf die Glückseligkeit
des Finders, ihn wiederzubekommen. Die groß
wertvolle Brillantenring wurde als man ihn den
Ring jetzt gerettet überbrachte. Im neuen
Hofe war über ihn ein Wagen hinweggefahren
und hatte den wertvollen Stein zu Staub ge-
macht.

Der Lehrer ertrinkt nach dem
Schulfeff.

Sachsen-Erfurt. Auf dem Nachhausewege
dem Schulfeff in dem denachbarischen
Berggebiet geriet der etwa fünfzig Jahre alte Lehrer
Wiedl in der Dunkelheit vom Wege ab und
würde in der Nähe des Fischerbühlens Gast-
hauses von der über den Mühlgraben fließenden
Brücke in das Wasser. Anmörder, die den
Unfall bemerkt hatten und zur Hilfe eilten, konnten
ihn aber nicht hoch tot bergen.

Lodesopfer der Entarteteit.

Mattseheide (Kreis Osterburg). Der Grund-
besitzer Wenz war mit seiner Frau auf dem Felde
mit Beigebenden beschäftigt. Die Frau fiel
auf dem Wagen liegend, auf. Als die Kühe an-
gekommen, stürzte sie vom Wagen. Sie brach sich
den Hals und war sofort tot.

Ferkelpreise.

Weihenfels. Was den Ferkelmarkt anbe-
langt, so war die Anhufung zwar reichlich, das
Geschäft aber nicht, da die Preise nicht an-
genommen. Das Paar wurde mit 70 bis 80
Mark verkauft, besonders gute Ware noch
teurer. Wie aus den Preisen der Landwirte
verlangt, rechnet man im September mit einem
erheblichen Anstieg der Ferkelpreise, da in
den nächsten Wochen und zum Schlachten in
erheblicher Anzahl aufgefressen werden.

Der Bürgermeister darf den
unreuen Gemeindediener.

Stühlingen. Bereits im vorigen Jahre
hatte der Gemeindediener des Bürgermeisters
Christian Wiedl, der sich um den Bürger-
meister, der davon Kenntnis bekommen hatte,
unterließ die Anzeige und beschäftigte den
Gemeindediener weiter mit dem Einschleusen von
Steuerberäubern. Nun sind durch Revision des
Rechnungsamtes von Ulmenau erneut Ver-
untreuungen des Gemeindedieners festgestellt
worden, deren Höhe jedoch nicht bekannt
ist. Der Bürgermeister wird sich im Disziplinarverfahren
zu verantworten haben.

Schäbiger und räpelhafter
Verlierer.

Röthen. Als ein hiesiger Fleischermeister
am Montagabend die Schmalz, vier, verlor
er auf dem Wege nach Hause sein Vieh mit
über 2000 Mark Inhalt. Das Geld fiel aber
einem ehrlichen Finder in die Hände, einem
werk malender Löwe und fleißer Natur-
empfindung erlösen ließen.

Der Schuber Franzl

Der Roman des Wiederführers.
Von Moritz W.
Copyright 1929 by Ullstein, Bureau 28, Heppert-
Brosch., Schulstraße 24, (Reichstraße 24).

Im Schloße wie in den vornehmen Bürger-
häusern, deren Reichthum und Kunstsinne weit
und breit bekannt waren, wurden die beiden
Wiener Künstler mit wahrer Begeisterung und
berühmter Wärme aufgenommen, und ganz
Steir begann für sie zu schwärmen und ihnen
die schönsten Loblieder zu singen. Schuber
lebte hier in einem wahren Zauber des Glücks
und war von einer Schaffensfreude erfüllt, die
ihm dadurch nicht zur Geltung kam, daß man
ihm und Vogel kaum eine freie Stunde ließ.
Es mußten bei allen Besuchen die beiden
Stadt zu Gast sein, mußten über ihre Kunst
vorzutreten, auch ein Konzert für das Publikum
im großen Saale eines Hofes geben, und
überall wurden sie förmlich gefeiert, fast
bis zur Erschöpfung.
„In dem Saale, wo ich wohne, befinden sich
acht Mädchen, beinahe alle hübsch... Du siehst,
daß man zu tun hat.“ So schrieb Schuber
an seinen Bruder Ferdinand nach Wien, und
in der Tat brachte ihm jeder neue Morgen
hübsche Mädchen und freundliche Will-
kommen von hübschen Frauen, die in mehr oder minder
arter Form das Interesse der Schreiberinnen
für den jungen Komponisten aus Wien ver-
riet, der den Mädchen in Vitz und umher-
denen von Steir die schönsten blonden und
braunen Mädchen verdrängt hatte und auf dessen
Dere die in Unruhe verlebten Schönen
hofften.
Wenn damals der Held Schwammerl seine
besondere Kunst gelehrt, das hat die erzie-

Wohlfeile Brillanten zernahmt.

Raumberg. Einem hiesigen Weißstahlschmelzer
war sein wertvoller Brillantenring abhanden
gekommen. Er kaufte jedoch auf die Glückseligkeit
des Finders, ihn wiederzubekommen. Die groß
wertvolle Brillantenring wurde als man ihn den
Ring jetzt gerettet überbrachte. Im neuen
Hofe war über ihn ein Wagen hinweggefahren
und hatte den wertvollen Stein zu Staub ge-
macht.

Der Lehrer ertrinkt nach dem
Schulfeff.

Sachsen-Erfurt. Auf dem Nachhausewege
dem Schulfeff in dem denachbarischen
Berggebiet geriet der etwa fünfzig Jahre alte Lehrer
Wiedl in der Dunkelheit vom Wege ab und
würde in der Nähe des Fischerbühlens Gast-
hauses von der über den Mühlgraben fließenden
Brücke in das Wasser. Anmörder, die den
Unfall bemerkt hatten und zur Hilfe eilten, konnten
ihn aber nicht hoch tot bergen.

Lodesopfer der Entarteteit.

Mattseheide (Kreis Osterburg). Der Grund-
besitzer Wenz war mit seiner Frau auf dem Felde
mit Beigebenden beschäftigt. Die Frau fiel
auf dem Wagen liegend, auf. Als die Kühe an-
gekommen, stürzte sie vom Wagen. Sie brach sich
den Hals und war sofort tot.

Ferkelpreise.

Weihenfels. Was den Ferkelmarkt anbe-
langt, so war die Anhufung zwar reichlich, das
Geschäft aber nicht, da die Preise nicht an-
genommen. Das Paar wurde mit 70 bis 80
Mark verkauft, besonders gute Ware noch
teurer. Wie aus den Preisen der Landwirte
verlangt, rechnet man im September mit einem
erheblichen Anstieg der Ferkelpreise, da in
den nächsten Wochen und zum Schlachten in
erheblicher Anzahl aufgefressen werden.

Der Bürgermeister darf den
unreuen Gemeindediener.

Stühlingen. Bereits im vorigen Jahre
hatte der Gemeindediener des Bürgermeisters
Christian Wiedl, der sich um den Bürger-
meister, der davon Kenntnis bekommen hatte,
unterließ die Anzeige und beschäftigte den
Gemeindediener weiter mit dem Einschleusen von
Steuerberäubern. Nun sind durch Revision des
Rechnungsamtes von Ulmenau erneut Ver-
untreuungen des Gemeindedieners festgestellt
worden, deren Höhe jedoch nicht bekannt
ist. Der Bürgermeister wird sich im Disziplinarverfahren
zu verantworten haben.

Schäbiger und räpelhafter
Verlierer.

Röthen. Als ein hiesiger Fleischermeister
am Montagabend die Schmalz, vier, verlor
er auf dem Wege nach Hause sein Vieh mit
über 2000 Mark Inhalt. Das Geld fiel aber
einem ehrlichen Finder in die Hände, einem
werk malender Löwe und fleißer Natur-
empfindung erlösen ließen.

Wohlfeile Brillanten zernahmt.

Raumberg. Einem hiesigen Weißstahlschmelzer
war sein wertvoller Brillantenring abhanden
gekommen. Er kaufte jedoch auf die Glückseligkeit
des Finders, ihn wiederzubekommen. Die groß
wertvolle Brillantenring wurde als man ihn den
Ring jetzt gerettet überbrachte. Im neuen
Hofe war über ihn ein Wagen hinweggefahren
und hatte den wertvollen Stein zu Staub ge-
macht.

Der Lehrer ertrinkt nach dem
Schulfeff.

Sachsen-Erfurt. Auf dem Nachhausewege
dem Schulfeff in dem denachbarischen
Berggebiet geriet der etwa fünfzig Jahre alte Lehrer
Wiedl in der Dunkelheit vom Wege ab und
würde in der Nähe des Fischerbühlens Gast-
hauses von der über den Mühlgraben fließenden
Brücke in das Wasser. Anmörder, die den
Unfall bemerkt hatten und zur Hilfe eilten, konnten
ihn aber nicht hoch tot bergen.

Wohlfeile Brillanten zernahmt.

Raumberg. Einem hiesigen Weißstahlschmelzer
war sein wertvoller Brillantenring abhanden
gekommen. Er kaufte jedoch auf die Glückseligkeit
des Finders, ihn wiederzubekommen. Die groß
wertvolle Brillantenring wurde als man ihn den
Ring jetzt gerettet überbrachte. Im neuen
Hofe war über ihn ein Wagen hinweggefahren
und hatte den wertvollen Stein zu Staub ge-
macht.

Der Lehrer ertrinkt nach dem
Schulfeff.

Sachsen-Erfurt. Auf dem Nachhausewege
dem Schulfeff in dem denachbarischen
Berggebiet geriet der etwa fünfzig Jahre alte Lehrer
Wiedl in der Dunkelheit vom Wege ab und
würde in der Nähe des Fischerbühlens Gast-
hauses von der über den Mühlgraben fließenden
Brücke in das Wasser. Anmörder, die den
Unfall bemerkt hatten und zur Hilfe eilten, konnten
ihn aber nicht hoch tot bergen.

Lodesopfer der Entarteteit.

Mattseheide (Kreis Osterburg). Der Grund-
besitzer Wenz war mit seiner Frau auf dem Felde
mit Beigebenden beschäftigt. Die Frau fiel
auf dem Wagen liegend, auf. Als die Kühe an-
gekommen, stürzte sie vom Wagen. Sie brach sich
den Hals und war sofort tot.

Ferkelpreise.

Weihenfels. Was den Ferkelmarkt anbe-
langt, so war die Anhufung zwar reichlich, das
Geschäft aber nicht, da die Preise nicht an-
genommen. Das Paar wurde mit 70 bis 80
Mark verkauft, besonders gute Ware noch
teurer. Wie aus den Preisen der Landwirte
verlangt, rechnet man im September mit einem
erheblichen Anstieg der Ferkelpreise, da in
den nächsten Wochen und zum Schlachten in
erheblicher Anzahl aufgefressen werden.

Der Bürgermeister darf den
unreuen Gemeindediener.

Stühlingen. Bereits im vorigen Jahre
hatte der Gemeindediener des Bürgermeisters
Christian Wiedl, der sich um den Bürger-
meister, der davon Kenntnis bekommen hatte,
unterließ die Anzeige und beschäftigte den
Gemeindediener weiter mit dem Einschleusen von
Steuerberäubern. Nun sind durch Revision des
Rechnungsamtes von Ulmenau erneut Ver-
untreuungen des Gemeindedieners festgestellt
worden, deren Höhe jedoch nicht bekannt
ist. Der Bürgermeister wird sich im Disziplinarverfahren
zu verantworten haben.

Schäbiger und räpelhafter
Verlierer.

Röthen. Als ein hiesiger Fleischermeister
am Montagabend die Schmalz, vier, verlor
er auf dem Wege nach Hause sein Vieh mit
über 2000 Mark Inhalt. Das Geld fiel aber
einem ehrlichen Finder in die Hände, einem
werk malender Löwe und fleißer Natur-
empfindung erlösen ließen.

Wohlfeile Brillanten zernahmt.

Raumberg. Einem hiesigen Weißstahlschmelzer
war sein wertvoller Brillantenring abhanden
gekommen. Er kaufte jedoch auf die Glückseligkeit
des Finders, ihn wiederzubekommen. Die groß
wertvolle Brillantenring wurde als man ihn den
Ring jetzt gerettet überbrachte. Im neuen
Hofe war über ihn ein Wagen hinweggefahren
und hatte den wertvollen Stein zu Staub ge-
macht.

Der Lehrer ertrinkt nach dem
Schulfeff.

Sachsen-Erfurt. Auf dem Nachhausewege
dem Schulfeff in dem denachbarischen
Berggebiet geriet der etwa fünfzig Jahre alte Lehrer
Wiedl in der Dunkelheit vom Wege ab und
würde in der Nähe des Fischerbühlens Gast-
hauses von der über den Mühlgraben fließenden
Brücke in das Wasser. Anmörder, die den
Unfall bemerkt hatten und zur Hilfe eilten, konnten
ihn aber nicht hoch tot bergen.



WIRTSCHAFTSBLATT

Offene Stellen

Eilangebot

Suche für sofort ein gebildetes tüchtiges, jüngeres

Fräulein

als Beblenderin für Kaffee und Wein. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild an Kaffee Hausmeist., Friedrichs b. Bamberg

Zum 1. Okt. suche ein zuverlässiges, ordentliches durchwegs solides

Mädchen

das kochen kann und mit Hilfe des 2. Mädchens d. h. 2 Personen-Arbeitskraft bei Reinlichk., Zentralheizung, Wäsche außer Haus, Frau Dr. Meinel, Leipzig, Johannisplatz 1 III.

Ein tüchtiges, christliches, kinderliebendes

Mädchen

welches etwas kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, am 15. Sept. geg. Zeugnisse und Bild erbeten

Frau Fabrikant Schorppa, Elisabethstraße 7.

Suche sofort ein tüchtiges, christliches

Mädchen

für den Haushalt in gute Stellung Wegen Erkrankung meiner 17jährigen Tochter komme ich allein in der Wirtschaft nicht mehr durch. Off. mit Bild an

Elisenstraße 10, 1. Etage

Suche für sofort ein tüchtiges, christliches

Mädchen

zur Beschäftigung in der Küche und Hausarbeit, am 15. Sept. geg. Zeugnisse und Bild erbeten an

Julius Salzmann, Kommt. Bauhofen.

Suche 15. Sept. ein tüchtiges, christliches

Mädchen

zur Beschäftigung in der Küche und Hausarbeit, am 15. Sept. geg. Zeugnisse und Bild erbeten an

Post Wallwitz.

Kundfunkprogramm

Leipzig

Sonnabend, den 7. September
Leipzig, Wellenlänge 259 Meter.
12.30 Uhr: Mittagskonzerte. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsmittel. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Sauter-Veranstaltungen. 11.45 Uhr: Wetterdienst und Wasserstandsmitteilungen. 12.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.50 Uhr: Wettervorhersage. 12.55 Uhr: Kautzer Zeitungen. 13.00 bis 14.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.30 bis 15.15 Uhr: Weltfunk. 15.15 bis 15.45 Uhr: Weltfunk. 16.30 Uhr: Unterhaltungskonzert. Das Leipziger Rundfunkprogramm am Sonntag. 18.00 Uhr: Familienmusik. 18.20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitungsangelegenheiten. 18.50 Uhr: Franz Gerberlein, Dresden: „Die Welt als ein Spiegelbild der menschlichen Seele“. 19.15 Uhr: Vierter Teil des „Die deutsche Hausfrau“. 20.00 Uhr: Orchesterkonzert. 21.15 Uhr: Vierter Teil des „Die deutsche Hausfrau“. 22.00 Uhr: Weltfunk. 22.15 Uhr: Orchesterkonzert. 22.30 Uhr: Weltfunk. 22.45 Uhr: Orchesterkonzert. 23.00 Uhr: Weltfunk. 23.15 Uhr: Orchesterkonzert. 23.30 Uhr: Weltfunk. 23.45 Uhr: Orchesterkonzert. 24.00 Uhr: Weltfunk. 24.15 Uhr: Orchesterkonzert. 24.30 Uhr: Weltfunk. 24.45 Uhr: Orchesterkonzert. 25.00 Uhr: Weltfunk. 25.15 Uhr: Orchesterkonzert. 25.30 Uhr: Weltfunk. 25.45 Uhr: Orchesterkonzert. 26.00 Uhr: Weltfunk. 26.15 Uhr: Orchesterkonzert. 26.30 Uhr: Weltfunk. 26.45 Uhr: Orchesterkonzert. 27.00 Uhr: Weltfunk. 27.15 Uhr: Orchesterkonzert. 27.30 Uhr: Weltfunk. 27.45 Uhr: Orchesterkonzert. 28.00 Uhr: Weltfunk. 28.15 Uhr: Orchesterkonzert. 28.30 Uhr: Weltfunk. 28.45 Uhr: Orchesterkonzert. 29.00 Uhr: Weltfunk. 29.15 Uhr: Orchesterkonzert. 29.30 Uhr: Weltfunk. 29.45 Uhr: Orchesterkonzert. 30.00 Uhr: Weltfunk. 30.15 Uhr: Orchesterkonzert. 30.30 Uhr: Weltfunk. 30.45 Uhr: Orchesterkonzert. 31.00 Uhr: Weltfunk. 31.15 Uhr: Orchesterkonzert. 31.30 Uhr: Weltfunk. 31.45 Uhr: Orchesterkonzert. 32.00 Uhr: Weltfunk. 32.15 Uhr: Orchesterkonzert. 32.30 Uhr: Weltfunk. 32.45 Uhr: Orchesterkonzert. 33.00 Uhr: Weltfunk. 33.15 Uhr: Orchesterkonzert. 33.30 Uhr: Weltfunk. 33.45 Uhr: Orchesterkonzert. 34.00 Uhr: Weltfunk. 34.15 Uhr: Orchesterkonzert. 34.30 Uhr: Weltfunk. 34.45 Uhr: Orchesterkonzert. 35.00 Uhr: Weltfunk. 35.15 Uhr: Orchesterkonzert. 35.30 Uhr: Weltfunk. 35.45 Uhr: Orchesterkonzert. 36.00 Uhr: Weltfunk. 36.15 Uhr: Orchesterkonzert. 36.30 Uhr: Weltfunk. 36.45 Uhr: Orchesterkonzert. 37.00 Uhr: Weltfunk. 37.15 Uhr: Orchesterkonzert. 37.30 Uhr: Weltfunk. 37.45 Uhr: Orchesterkonzert. 38.00 Uhr: Weltfunk. 38.15 Uhr: Orchesterkonzert. 38.30 Uhr: Weltfunk. 38.45 Uhr: Orchesterkonzert. 39.00 Uhr: Weltfunk. 39.15 Uhr: Orchesterkonzert. 39.30 Uhr: Weltfunk. 39.45 Uhr: Orchesterkonzert. 40.00 Uhr: Weltfunk. 40.15 Uhr: Orchesterkonzert. 40.30 Uhr: Weltfunk. 40.45 Uhr: Orchesterkonzert. 41.00 Uhr: Weltfunk. 41.15 Uhr: Orchesterkonzert. 41.30 Uhr: Weltfunk. 41.45 Uhr: Orchesterkonzert. 42.00 Uhr: Weltfunk. 42.15 Uhr: Orchesterkonzert. 42.30 Uhr: Weltfunk. 42.45 Uhr: Orchesterkonzert. 43.00 Uhr: Weltfunk. 43.15 Uhr: Orchesterkonzert. 43.30 Uhr: Weltfunk. 43.45 Uhr: Orchesterkonzert. 44.00 Uhr: Weltfunk. 44.15 Uhr: Orchesterkonzert. 44.30 Uhr: Weltfunk. 44.45 Uhr: Orchesterkonzert. 45.00 Uhr: Weltfunk. 45.15 Uhr: Orchesterkonzert. 45.30 Uhr: Weltfunk. 45.45 Uhr: Orchesterkonzert. 46.00 Uhr: Weltfunk. 46.15 Uhr: Orchesterkonzert. 46.30 Uhr: Weltfunk. 46.45 Uhr: Orchesterkonzert. 47.00 Uhr: Weltfunk. 47.15 Uhr: Orchesterkonzert. 47.30 Uhr: Weltfunk. 47.45 Uhr: Orchesterkonzert. 48.00 Uhr: Weltfunk. 48.15 Uhr: Orchesterkonzert. 48.30 Uhr: Weltfunk. 48.45 Uhr: Orchesterkonzert. 49.00 Uhr: Weltfunk. 49.15 Uhr: Orchesterkonzert. 49.30 Uhr: Weltfunk. 49.45 Uhr: Orchesterkonzert. 50.00 Uhr: Weltfunk. 50.15 Uhr: Orchesterkonzert. 50.30 Uhr: Weltfunk. 50.45 Uhr: Orchesterkonzert. 51.00 Uhr: Weltfunk. 51.15 Uhr: Orchesterkonzert. 51.30 Uhr: Weltfunk. 51.45 Uhr: Orchesterkonzert. 52.00 Uhr: Weltfunk. 52.15 Uhr: Orchesterkonzert. 52.30 Uhr: Weltfunk. 52.45 Uhr: Orchesterkonzert. 53.00 Uhr: Weltfunk. 53.15 Uhr: Orchesterkonzert. 53.30 Uhr: Weltfunk. 53.45 Uhr: Orchesterkonzert. 54.00 Uhr: Weltfunk. 54.15 Uhr: Orchesterkonzert. 54.30 Uhr: Weltfunk. 54.45 Uhr: Orchesterkonzert. 55.00 Uhr: Weltfunk. 55.15 Uhr: Orchesterkonzert. 55.30 Uhr: Weltfunk. 55.45 Uhr: Orchesterkonzert. 56.00 Uhr: Weltfunk. 56.15 Uhr: Orchesterkonzert. 56.30 Uhr: Weltfunk. 56.45 Uhr: Orchesterkonzert. 57.00 Uhr: Weltfunk. 57.15 Uhr: Orchesterkonzert. 57.30 Uhr: Weltfunk. 57.45 Uhr: Orchesterkonzert. 58.00 Uhr: Weltfunk. 58.15 Uhr: Orchesterkonzert. 58.30 Uhr: Weltfunk. 58.45 Uhr: Orchesterkonzert. 59.00 Uhr: Weltfunk. 59.15 Uhr: Orchesterkonzert. 59.30 Uhr: Weltfunk. 59.45 Uhr: Orchesterkonzert. 60.00 Uhr: Weltfunk. 60.15 Uhr: Orchesterkonzert. 60.30 Uhr: Weltfunk. 60.45 Uhr: Orchesterkonzert. 61.00 Uhr: Weltfunk. 61.15 Uhr: Orchesterkonzert. 61.30 Uhr: Weltfunk. 61.45 Uhr: Orchesterkonzert. 62.00 Uhr: Weltfunk. 62.15 Uhr: Orchesterkonzert. 62.30 Uhr: Weltfunk. 62.45 Uhr: Orchesterkonzert. 63.00 Uhr: Weltfunk. 63.15 Uhr: Orchesterkonzert. 63.30 Uhr: Weltfunk. 63.45 Uhr: Orchesterkonzert. 64.00 Uhr: Weltfunk. 64.15 Uhr: Orchesterkonzert. 64.30 Uhr: Weltfunk. 64.45 Uhr: Orchesterkonzert. 65.00 Uhr: Weltfunk. 65.15 Uhr: Orchesterkonzert. 65.30 Uhr: Weltfunk. 65.45 Uhr: Orchesterkonzert. 66.00 Uhr: Weltfunk. 66.15 Uhr: Orchesterkonzert. 66.30 Uhr: Weltfunk. 66.45 Uhr: Orchesterkonzert. 67.00 Uhr: Weltfunk. 67.15 Uhr: Orchesterkonzert. 67.30 Uhr: Weltfunk. 67.45 Uhr: Orchesterkonzert. 68.00 Uhr: Weltfunk. 68.15 Uhr: Orchesterkonzert. 68.30 Uhr: Weltfunk. 68.45 Uhr: Orchesterkonzert. 69.00 Uhr: Weltfunk. 69.15 Uhr: Orchesterkonzert. 69.30 Uhr: Weltfunk. 69.45 Uhr: Orchesterkonzert. 70.00 Uhr: Weltfunk. 70.15 Uhr: Orchesterkonzert. 70.30 Uhr: Weltfunk. 70.45 Uhr: Orchesterkonzert. 71.00 Uhr: Weltfunk. 71.15 Uhr: Orchesterkonzert. 71.30 Uhr: Weltfunk. 71.45 Uhr: Orchesterkonzert. 72.00 Uhr: Weltfunk. 72.15 Uhr: Orchesterkonzert. 72.30 Uhr: Weltfunk. 72.45 Uhr: Orchesterkonzert. 73.00 Uhr: Weltfunk. 73.15 Uhr: Orchesterkonzert. 73.30 Uhr: Weltfunk. 73.45 Uhr: Orchesterkonzert. 74.00 Uhr: Weltfunk. 74.15 Uhr: Orchesterkonzert. 74.30 Uhr: Weltfunk. 74.45 Uhr: Orchesterkonzert. 75.00 Uhr: Weltfunk. 75.15 Uhr: Orchesterkonzert. 75.30 Uhr: Weltfunk. 75.45 Uhr: Orchesterkonzert. 76.00 Uhr: Weltfunk. 76.15 Uhr: Orchesterkonzert. 76.30 Uhr: Weltfunk. 76.45 Uhr: Orchesterkonzert. 77.00 Uhr: Weltfunk. 77.15 Uhr: Orchesterkonzert. 77.30 Uhr: Weltfunk. 77.45 Uhr: Orchesterkonzert. 78.00 Uhr: Weltfunk. 78.15 Uhr: Orchesterkonzert. 78.30 Uhr: Weltfunk. 78.45 Uhr: Orchesterkonzert. 79.00 Uhr: Weltfunk. 79.15 Uhr: Orchesterkonzert. 79.30 Uhr: Weltfunk. 79.45 Uhr: Orchesterkonzert. 80.00 Uhr: Weltfunk. 80.15 Uhr: Orchesterkonzert. 80.30 Uhr: Weltfunk. 80.45 Uhr: Orchesterkonzert. 81.00 Uhr: Weltfunk. 81.15 Uhr: Orchesterkonzert. 81.30 Uhr: Weltfunk. 81.45 Uhr: Orchesterkonzert. 82.00 Uhr: Weltfunk. 82.15 Uhr: Orchesterkonzert. 82.30 Uhr: Weltfunk. 82.45 Uhr: Orchesterkonzert. 83.00 Uhr: Weltfunk. 83.15 Uhr: Orchesterkonzert. 83.30 Uhr: Weltfunk. 83.45 Uhr: Orchesterkonzert. 84.00 Uhr: Weltfunk. 84.15 Uhr: Orchesterkonzert. 84.30 Uhr: Weltfunk. 84.45 Uhr: Orchesterkonzert. 85.00 Uhr: Weltfunk. 85.15 Uhr: Orchesterkonzert. 85.30 Uhr: Weltfunk. 85.45 Uhr: Orchesterkonzert. 86.00 Uhr: Weltfunk. 86.15 Uhr: Orchesterkonzert. 86.30 Uhr: Weltfunk. 86.45 Uhr: Orchesterkonzert. 87.00 Uhr: Weltfunk. 87.15 Uhr: Orchesterkonzert. 87.30 Uhr: Weltfunk. 87.45 Uhr: Orchesterkonzert. 88.00 Uhr: Weltfunk. 88.15 Uhr: Orchesterkonzert. 88.30 Uhr: Weltfunk. 88.45 Uhr: Orchesterkonzert. 89.00 Uhr: Weltfunk. 89.15 Uhr: Orchesterkonzert. 89.30 Uhr: Weltfunk. 89.45 Uhr: Orchesterkonzert. 90.00 Uhr: Weltfunk. 90.15 Uhr: Orchesterkonzert. 90.30 Uhr: Weltfunk. 90.45 Uhr: Orchesterkonzert. 91.00 Uhr: Weltfunk. 91.15 Uhr: Orchesterkonzert. 91.30 Uhr: Weltfunk. 91.45 Uhr: Orchesterkonzert. 92.00 Uhr: Weltfunk. 92.15 Uhr: Orchesterkonzert. 92.30 Uhr: Weltfunk. 92.45 Uhr: Orchesterkonzert. 93.00 Uhr: Weltfunk. 93.15 Uhr: Orchesterkonzert. 93.30 Uhr: Weltfunk. 93.45 Uhr: Orchesterkonzert. 94.00 Uhr: Weltfunk. 94.15 Uhr: Orchesterkonzert. 94.30 Uhr: Weltfunk. 94.45 Uhr: Orchesterkonzert. 95.00 Uhr: Weltfunk. 95.15 Uhr: Orchesterkonzert. 95.30 Uhr: Weltfunk. 95.45 Uhr: Orchesterkonzert. 96.00 Uhr: Weltfunk. 96.15 Uhr: Orchesterkonzert. 96.30 Uhr: Weltfunk. 96.45 Uhr: Orchesterkonzert. 97.00 Uhr: Weltfunk. 97.15 Uhr: Orchesterkonzert. 97.30 Uhr: Weltfunk. 97.45 Uhr: Orchesterkonzert. 98.00 Uhr: Weltfunk. 98.15 Uhr: Orchesterkonzert. 98.30 Uhr: Weltfunk. 98.45 Uhr: Orchesterkonzert. 99.00 Uhr: Weltfunk. 99.15 Uhr: Orchesterkonzert. 99.30 Uhr: Weltfunk. 99.45 Uhr: Orchesterkonzert. 100.00 Uhr: Weltfunk. 100.15 Uhr: Orchesterkonzert. 100.30 Uhr: Weltfunk. 100.45 Uhr: Orchesterkonzert.

Königsbrunnhausen

Sonnabend, den 7. September
Königsbrunnhausen, Wellenlänge 1635 Meter.
5.30 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 10.30 Uhr: Weltfunk. 12.00 bis 12.30 Uhr: Mittagskonzerte. 12.30 bis 13.00 Uhr: Weltfunk. 13.00 bis 13.30 Uhr: Weltfunk. 13.30 bis 14.00 Uhr: Weltfunk. 14.00 bis 14.30 Uhr: Weltfunk. 14.30 bis 15.00 Uhr: Weltfunk. 15.00 bis 15.30 Uhr: Weltfunk. 15.30 bis 16.00 Uhr: Weltfunk. 16.00 bis 16.30 Uhr: Weltfunk. 16.30 bis 17.00 Uhr: Weltfunk. 17.00 bis 17.30 Uhr: Weltfunk. 17.30 bis 18.00 Uhr: Weltfunk. 18.00 bis 18.30 Uhr: Weltfunk. 18.30 bis 19.00 Uhr: Weltfunk. 19.00 bis 19.30 Uhr: Weltfunk. 19.30 bis 20.00 Uhr: Weltfunk. 20.00 bis 20.30 Uhr: Weltfunk. 20.30 bis 21.00 Uhr: Weltfunk. 21.00 bis 21.30 Uhr: Weltfunk. 21.30 bis 22.00 Uhr: Weltfunk. 22.00 bis 22.30 Uhr: Weltfunk. 22.30 bis 23.00 Uhr: Weltfunk. 23.00 bis 23.30 Uhr: Weltfunk. 23.30 bis 24.00 Uhr: Weltfunk. 24.00 bis 24.30 Uhr: Weltfunk. 24.30 bis 25.00 Uhr: Weltfunk. 25.00 bis 25.30 Uhr: Weltfunk. 25.30 bis 26.00 Uhr: Weltfunk. 26.00 bis 26.30 Uhr: Weltfunk. 26.30 bis 27.00 Uhr: Weltfunk. 27.00 bis 27.30 Uhr: Weltfunk. 27.30 bis 28.00 Uhr: Weltfunk. 28.00 bis 28.30 Uhr: Weltfunk. 28.30 bis 29.00 Uhr: Weltfunk. 29.00 bis 29.30 Uhr: Weltfunk. 29.30 bis 30.00 Uhr: Weltfunk. 30.00 bis 30.30 Uhr: Weltfunk. 30.30 bis 31.00 Uhr: Weltfunk. 31.00 bis 31.30 Uhr: Weltfunk. 31.30 bis 32.00 Uhr: Weltfunk. 32.00 bis 32.30 Uhr: Weltfunk. 32.30 bis 33.00 Uhr: Weltfunk. 33.00 bis 33.30 Uhr: Weltfunk. 33.30 bis 34.00 Uhr: Weltfunk. 34.00 bis 34.30 Uhr: Weltfunk. 34.30 bis 35.00 Uhr: Weltfunk. 35.00 bis 35.30 Uhr: Weltfunk. 35.30 bis 36.00 Uhr: Weltfunk. 36.00 bis 36.30 Uhr: Weltfunk. 36.30 bis 37.00 Uhr: Weltfunk. 37.00 bis 37.30 Uhr: Weltfunk. 37.30 bis 38.00 Uhr: Weltfunk. 38.00 bis 38.30 Uhr: Weltfunk. 38.30 bis 39.00 Uhr: Weltfunk. 39.00 bis 39.30 Uhr: Weltfunk. 39.30 bis 40.00 Uhr: Weltfunk. 40.00 bis 40.30 Uhr: Weltfunk. 40.30 bis 41.00 Uhr: Weltfunk. 41.00 bis 41.30 Uhr: Weltfunk. 41.30 bis 42.00 Uhr: Weltfunk. 42.00 bis 42.30 Uhr: Weltfunk. 42.30 bis 43.00 Uhr: Weltfunk. 43.00 bis 43.30 Uhr: Weltfunk. 43.30 bis 44.00 Uhr: Weltfunk. 44.00 bis 44.30 Uhr: Weltfunk. 44.30 bis 45.00 Uhr: Weltfunk. 45.00 bis 45.30 Uhr: Weltfunk. 45.30 bis 46.00 Uhr: Weltfunk. 46.00 bis 46.30 Uhr: Weltfunk. 46.30 bis 47.00 Uhr: Weltfunk. 47.00 bis 47.30 Uhr: Weltfunk. 47.30 bis 48.00 Uhr: Weltfunk. 48.00 bis 48.30 Uhr: Weltfunk. 48.30 bis 49.00 Uhr: Weltfunk. 49.00 bis 49.30 Uhr: Weltfunk. 49.30 bis 50.00 Uhr: Weltfunk. 50.00 bis 50.30 Uhr: Weltfunk. 50.30 bis 51.00 Uhr: Weltfunk. 51.00 bis 51.30 Uhr: Weltfunk. 51.30 bis 52.00 Uhr: Weltfunk. 52.00 bis 52.30 Uhr: Weltfunk. 52.30 bis 53.00 Uhr: Weltfunk. 53.00 bis 53.30 Uhr: Weltfunk. 53.30 bis 54.00 Uhr: Weltfunk. 54.00 bis 54.30 Uhr: Weltfunk. 54.30 bis 55.00 Uhr: Weltfunk. 55.00 bis 55.30 Uhr: Weltfunk. 55.30 bis 56.00 Uhr: Weltfunk. 56.00 bis 56.30 Uhr: Weltfunk. 56.30 bis 57.00 Uhr: Weltfunk. 57.00 bis 57.30 Uhr: Weltfunk. 57.30 bis 58.00 Uhr: Weltfunk. 58.00 bis 58.30 Uhr: Weltfunk. 58.30 bis 59.00 Uhr: Weltfunk. 59.00 bis 59.30 Uhr: Weltfunk. 59.30 bis 60.00 Uhr: Weltfunk. 60.00 bis 60.30 Uhr: Weltfunk. 60.30 bis 61.00 Uhr: Weltfunk. 61.00 bis 61.30 Uhr: Weltfunk. 61.30 bis 62.00 Uhr: Weltfunk. 62.00 bis 62.30 Uhr: Weltfunk. 62.30 bis 63.00 Uhr: Weltfunk. 63.00 bis 63.30 Uhr: Weltfunk. 63.30 bis 64.00 Uhr: Weltfunk. 64.00 bis 64.30 Uhr: Weltfunk. 64.30 bis 65.00 Uhr: Weltfunk. 65.00 bis 65.30 Uhr: Weltfunk. 65.30 bis 66.00 Uhr: Weltfunk. 66.00 bis 66.30 Uhr: Weltfunk. 66.30 bis 67.00 Uhr: Weltfunk. 67.00 bis 67.30 Uhr: Weltfunk. 67.30 bis 68.00 Uhr: Weltfunk. 68.00 bis 68.30 Uhr: Weltfunk. 68.30 bis 69.00 Uhr: Weltfunk. 69.00 bis 69.30 Uhr: Weltfunk. 69.30 bis 70.00 Uhr: Weltfunk. 70.00 bis 70.30 Uhr: Weltfunk. 70.30 bis 71.00 Uhr: Weltfunk. 71.00 bis 71.30 Uhr: Weltfunk. 71.30 bis 72.00 Uhr: Weltfunk. 72.00 bis 72.30 Uhr: Weltfunk. 72.30 bis 73.00 Uhr: Weltfunk. 73.00 bis 73.30 Uhr: Weltfunk. 73.30 bis 74.00 Uhr: Weltfunk. 74.00 bis 74.30 Uhr: Weltfunk. 74.30 bis 75.00 Uhr: Weltfunk. 75.00 bis 75.30 Uhr: Weltfunk. 75.30 bis 76.00 Uhr: Weltfunk. 76.00 bis 76.30 Uhr: Weltfunk. 76.30 bis 77.00 Uhr: Weltfunk. 77.00 bis 77.30 Uhr: Weltfunk. 77.30 bis 78.00 Uhr: Weltfunk. 78.00 bis 78.30 Uhr: Weltfunk. 78.30 bis 79.00 Uhr: Weltfunk. 79.00 bis 79.30 Uhr: Weltfunk. 79.30 bis 80.00 Uhr: Weltfunk. 80.00 bis 80.30 Uhr: Weltfunk. 80.30 bis 81.00 Uhr: Weltfunk. 81.00 bis 81.30 Uhr: Weltfunk. 81.30 bis 82.00 Uhr: Weltfunk. 82.00 bis 82.30 Uhr: Weltfunk. 82.30 bis 83.00 Uhr: Weltfunk. 83.00 bis 83.30 Uhr: Weltfunk. 83.30 bis 84.00 Uhr: Weltfunk. 84.00 bis 84.30 Uhr: Weltfunk. 84.30 bis 85.00 Uhr: Weltfunk. 85.00 bis 85.30 Uhr: Weltfunk. 85.30 bis 86.00 Uhr: Weltfunk. 86.00 bis 86.30 Uhr: Weltfunk. 86.30 bis 87.00 Uhr: Weltfunk. 87.00 bis 87.30 Uhr: Weltfunk. 87.30 bis 88.00 Uhr: Weltfunk. 88.00 bis 88.30 Uhr: Weltfunk. 88.30 bis 89.00 Uhr: Weltfunk. 89.00 bis 89.30 Uhr: Weltfunk. 89.30 bis 90.00 Uhr: Weltfunk. 90.00 bis 90.30 Uhr: Weltfunk. 90.30 bis 91.00 Uhr: Weltfunk. 91.00 bis 91.30 Uhr: Weltfunk. 91.30 bis 92.00 Uhr: Weltfunk. 92.00 bis 92.30 Uhr: Weltfunk. 92.30 bis 93.00 Uhr: Weltfunk. 93.00 bis 93.30 Uhr: Weltfunk. 93.30 bis 94.00 Uhr: Weltfunk. 94.00 bis 94.30 Uhr: Weltfunk. 94.30 bis 95.00 Uhr: Weltfunk. 95.00 bis 95.30 Uhr: Weltfunk. 95.30 bis 96.00 Uhr: Weltfunk. 96.00 bis 96.30 Uhr: Weltfunk. 96.30 bis 97.00 Uhr: Weltfunk. 97.00 bis 97.30 Uhr: Weltfunk. 97.30 bis 98.00 Uhr: Weltfunk. 98.00 bis 98.30 Uhr: Weltfunk. 98.30 bis 99.00 Uhr: Weltfunk. 99.00 bis 99.30 Uhr: Weltfunk. 99.30 bis 100.00 Uhr: Weltfunk.

Suche zum 1. Okt. fleißiges u. sauberes

Alleinmädchen

mit nur guten Zeugnissen. Gute Behandlung und guten Lohn zugesichert. Offerten zu richten an Frau Hanna Sech, Herbertstraße 1, Leipzig, Seemannstraße 1 - Straßenbahnlinie 25.

Ordentliches, fleißiges

Mädchen

für Küche und Haus, bei gutem Gehalt zum 15. Sept. gesucht.

Hotel Börje, Halle, Marktplatz 25.

Das mein Mädchen erkrankt, suche für sofort ein solides

Alleinmädchen

mit etwas Koch- u. Nähkenntnissen. Frau Dr. Wagner, Dargatzstraße 1, D.

Gewandtes Haus-u. Stubenmädchen

welches ferber kann, für sofort ein solides

Mädchen

zur Beschäftigung in der Küche und Hausarbeit, am 15. Sept. geg. Zeugnisse und Bild erbeten an

Julius Salzmann, Kommt. Bauhofen.

Suche für sofort ein tüchtiges, christliches

Mädchen

zur Beschäftigung in der Küche und Hausarbeit, am 15. Sept. geg. Zeugnisse und Bild erbeten an

Post Wallwitz.

Suche für sofort ein tüchtiges, christliches

Mädchen

zur Beschäftigung in der Küche und Hausarbeit, am 15. Sept. geg. Zeugnisse und Bild erbeten an

Post Wallwitz.

Mamiell

6 Familienanstellung bei hoher Bezahlung gesucht.

Angebote unter C 1600 an die Expedition d. Blattes.

Wien

Sonnabend, den 7. September
Wien, Wellenlänge 517 Meter.
11.00 Uhr: Vermittlungsmittel. 15.15 Uhr: Weltfunk. 16.00 Uhr: Nachmittagskonzert. 17.00 Uhr: Weltfunk. 18.00 bis 18.30 Uhr: Weltfunk. 18.30 bis 19.00 Uhr: Weltfunk. 19.00 bis 19.30 Uhr: Weltfunk. 19.30 bis 20.00 Uhr: Weltfunk. 20.00 bis 20.30 Uhr: Weltfunk. 20.30 bis 21.00 Uhr: Weltfunk. 21.00 bis 21.30 Uhr: Weltfunk. 21.30 bis 22.00 Uhr: Weltfunk. 22.00 bis 22.30 Uhr: Weltfunk. 22.30 bis 23.00 Uhr: Weltfunk. 23.00 bis 23.30 Uhr: Weltfunk. 23.30 bis 24.00 Uhr: Weltfunk. 24.00 bis 24.30 Uhr: Weltfunk. 24.30 bis 25.00 Uhr: Weltfunk. 25.00 bis 25.30 Uhr: Weltfunk. 25.30 bis 26.00 Uhr: Weltfunk. 26.00 bis 26.30 Uhr: Weltfunk. 26.30 bis 27.00 Uhr: Weltfunk. 27.00 bis 27.30 Uhr: Weltfunk. 27.30 bis 28.00 Uhr: Weltfunk. 28.00 bis 28.30 Uhr: Weltfunk. 28.30 bis 29.00 Uhr: Weltfunk. 29.00 bis 29.30 Uhr: Weltfunk. 29.30 bis 30.00 Uhr: Weltfunk. 30.00 bis 30.30 Uhr: Weltfunk. 30.30 bis 31.00 Uhr: Weltfunk. 31.00 bis 31.30 Uhr: Weltfunk. 31.30 bis 32.00 Uhr: Weltfunk. 32.00 bis 32.30 Uhr: Weltfunk. 32.30 bis 33.00 Uhr: Weltfunk. 33.00 bis 33.30 Uhr: Weltfunk. 33.30 bis 34.00 Uhr: Weltfunk. 34.00 bis 34.30 Uhr: Weltfunk. 34.30 bis 35.00 Uhr: Weltfunk. 35.00 bis 35.30 Uhr: Weltfunk. 35.30 bis 36.00 Uhr: Weltfunk. 36.00 bis 36.30 Uhr: Weltfunk. 36.30 bis 37.00 Uhr: Weltfunk. 37.00 bis 37.30 Uhr: Weltfunk. 37.30 bis 38.00 Uhr: Weltfunk. 38.00 bis 38.30 Uhr: Weltfunk. 38.30 bis 39.00 Uhr: Weltfunk. 39.00 bis 39.30 Uhr: Weltfunk. 39.30 bis 40.00 Uhr: Weltfunk. 40.00 bis 40.30 Uhr: Weltfunk. 40.30 bis 41.00 Uhr: Weltfunk. 41.00 bis 41.30 Uhr: Weltfunk. 41.30 bis 42.00 Uhr: Weltfunk. 42.00 bis 42.30 Uhr: Weltfunk. 42.30 bis 43.00 Uhr: Weltfunk. 43.00 bis 43.30 Uhr: Weltfunk. 43.30 bis 44.00 Uhr: Weltfunk. 44.00 bis 44.30 Uhr: Weltfunk. 44.30 bis 45.00 Uhr: Weltfunk. 45.00 bis 45.30 Uhr: Weltfunk. 45.30 bis 46.00 Uhr: Weltfunk. 46.00 bis 46.30 Uhr: Weltfunk. 46.30 bis 47.00 Uhr: Weltfunk. 47.00 bis 47.30 Uhr: Weltfunk. 47.30 bis 48.00 Uhr: Weltfunk. 48.00 bis 48.30 Uhr: Weltfunk. 48.30 bis 49.00 Uhr: Weltfunk. 49.00 bis 49.30 Uhr: Weltfunk. 49.30 bis 50.00 Uhr: Weltfunk. 50.00 bis 50.30 Uhr: Weltfunk. 50.30 bis 51.00 Uhr: Weltfunk. 51.00 bis 51.30 Uhr: Weltfunk. 51.30 bis 52.00 Uhr: Weltfunk. 52.00 bis 52.30 Uhr: Weltfunk. 52.30 bis 53.00 Uhr: Weltfunk. 53.00 bis 53.30 Uhr: Weltfunk. 53.30 bis 54.00 Uhr: Weltfunk. 54.00 bis 54.30 Uhr: Weltfunk. 54.30 bis 55.00 Uhr: Weltfunk. 55.00 bis 55.30 Uhr: Weltfunk. 55.30 bis 56.00 Uhr: Weltfunk. 56.00 bis 56.30 Uhr: Weltfunk. 56.30 bis 57.00 Uhr: Weltfunk. 57.00 bis 57.30 Uhr: Weltfunk. 57.30 bis 58.00 Uhr: Weltfunk. 58.00 bis 58.30 Uhr: Weltfunk. 58.30 bis 59.00 Uhr: Weltfunk. 59.00 bis 59.30 Uhr: Weltfunk. 59.30 bis 60.00 Uhr: Weltfunk. 60.00 bis 60.30 Uhr: Weltfunk. 60.30 bis 61.00 Uhr: Weltfunk. 61.00 bis 61.30 Uhr: Weltfunk. 61.30 bis 62.00 Uhr: Weltfunk. 62.00 bis 62.30 Uhr: Weltfunk. 62.30 bis 63.00 Uhr: Weltfunk. 63.00 bis 63.30 Uhr: Weltfunk. 63.30 bis 64.00 Uhr: Weltfunk. 64.00 bis 64.30 Uhr: Weltfunk. 64.30 bis 65.00 Uhr: Weltfunk. 65.00 bis 65.30 Uhr: Weltfunk. 65.30 bis 66.00 Uhr: Weltfunk. 66.00 bis 66.30 Uhr: Weltfunk. 66.30 bis 67.00 Uhr: Weltfunk. 67.00 bis 67.30 Uhr: Weltfunk. 67.30 bis 68.00 Uhr: Weltfunk. 68.00 bis 68.30 Uhr: Weltfunk. 68.30 bis 69.00 Uhr: Weltfunk. 69.00 bis 69.30 Uhr: Weltfunk. 69.30 bis 70.00 Uhr: Weltfunk. 70.00 bis 70.30 Uhr: Weltfunk. 70.30 bis 71.00 Uhr: Weltfunk. 71.00 bis 71.30 Uhr: Weltfunk. 71.30 bis 72.00 Uhr: Weltfunk. 72.00 bis 72.30 Uhr: Weltfunk. 72.30 bis 73.00 Uhr: Weltfunk. 73.00 bis 73.30 Uhr: Weltfunk. 73.30 bis 74.00 Uhr: Weltfunk. 74.00 bis 74.30 Uhr: Weltfunk. 74.30 bis 75.00 Uhr: Weltfunk. 75.00 bis 75.30 Uhr: Weltfunk. 75.30 bis 76.00 Uhr: Weltfunk. 76.00 bis 76.30 Uhr: Weltfunk. 76.30 bis 77.00 Uhr: Weltfunk. 77.00 bis 77.30 Uhr: Weltfunk. 77.30 bis 78.00 Uhr: Weltfunk. 78.00 bis 78.30 Uhr: Weltfunk. 78.30 bis 79.00 Uhr: Weltfunk. 79.00 bis 79.30 Uhr: Weltfunk. 79.30 bis 80.00 Uhr: Weltfunk. 80.00 bis 80.30 Uhr: Weltfunk. 80.30 bis 81.00 Uhr: Weltfunk. 81.00 bis 81.30 Uhr: Weltfunk. 81.30 bis 82.00 Uhr: Weltfunk. 82.00 bis 82.30 Uhr: Weltfunk. 82.30 bis 83.00 Uhr: Weltfunk. 83.00 bis 83.30 Uhr: Weltfunk. 83.30 bis 84.00 Uhr: Weltfunk. 84.00 bis 84.30 Uhr: Weltfunk. 84.30 bis 8

Aus der Umgebung. Die Steuerschraube weiter in Bewegung . . .

„Wasser hat Balken.“

Zimbadend im Ausblick bei Widmannswellen.

Kemnitz. Am kommenden Dienstag um 20.15 Uhr läuft wieder ein Güterzug, der auch für die Jugend freigegeben werden soll. In dem Aufsicht „Wasser hat Balken“ trifft Eulder Reuter, der Mann, der nie lassen kann, in der Hauptrolle mit. Das Programm bringt zu Anfang die neue Ufa-Wochenkarte, dazu werden noch einige andere Widmannswellen angedeutet werden. Nach dem Zimbadend folgt die Weisenfelder Kapelle im Hauptakt.

Im Straßengraben gelandet.

Kemnitz. Am Donnerstagabend gegen 18 Uhr kam aus Richtung Kemnitz (Ziedlung) ein Auto mit ziemlich hoher Geschwindigkeit gefahren. Kurz vor dem Sprunke am Kemnitzfelder Reiterhof fuhr das Auto gegen einen Straßengraben. Das Auto wurde ziemlich stark beschädigt, Personen sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

Mit der Hand in der Strohpresse.

Wernsdorf. Beim Dreschen von Getreide geriet der landwirtschaftliche Arbeiter Francis, beschäftigt bei Gutsbesitzer C. Kneubauer, mit der Hand in die Strohpresse, er erlitt Verletzungen an der Hand.

Einen Motorabfahrer umgefahren.

Hörsingen. Der Rittgerautbesitzer A. B. an Hofhagen wollte am 21. 10. 1928 mit seinem Motorrad auf der Straße in Hörsingen auf dem Weisenfeld einen Motorabfahrer überholen und da ihm im gleichen Augenblick ein anderes Motorrad entgegenkam, bog er etwas links rechts aus, wodurch das überholende Motorrad gestoppt wurde und Fahrer und Fahrgast in die Luft flogen. Die Ursache lag in der Beschaffenheit der Straße, die wegen der Anlage wegen Verengungen gegen die Verkehrsordnung und wegen fehlerhafter Körperverletzung erhoben. Der Angeklagte besitzt ganz einseitige, keine Warnungsschilder, sondern nur einseitige, aber einige Zeichen, die den Angeklagten betrafen, daß er für schuldig befunden wurde. Von der Anlage, nicht rechtzeitig Warnungsschilder zu setzen zu haben, wurde er zwar freigesprochen, aber wegen fehlerhafter Körperverletzung vom Schöffengericht Weisenfeld zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

Speck und Wurst im Damentloft.

Zagewerben. Der bereits wegen Diebstahls verurteilte Arbeiter P. Sch. aus Zagewerben ist unter der Anlage des schweren Diebstahls an der Straße in Weisenfeld. Er hat gegen Zagewerben 22 Uhr wollte der Geizhals P. in Zagewerben etwas aus seinem Schließfach holen und bemerkte dabei ein auffälliges Geräusch wie das Klappen eines Fensters. Er machte Licht und sah jemand im Schließfach kriechen. Er schrie laut und wurde durch den Dieb gefangen und nach dem Dieb gehalten. Dabei trat man den

Mücheln. Der am Freitag anstehenden Haushaltsplanberatung in der Stadtverordnetenversammlung sind bereits mehrere Besprechungen der Steuerhörer wegen der bevorstehenden Erhöhung der Steuererhöhungen vorangegangen. Es handelt sich zunächst weniger um die absolute Höhe des Steuererlasses, als vielmehr um die häufige Finanzwirtschaft an sich, wie sie sich in den Steuererhöhungen der letzten Jahre ausdrückt. Man bemüht in dieser Hinsichtlich so sparsam wie möglich die unbedingte notwendige Sparmaßnahme in der städtischen Verwaltung. Man ist sich bewußt, welche Aufgaben der Stadt in den nächsten Jahren erwachen, vor allem auch, wenn die von gewissen Kreisen erstrebte Zwangsangehörigkeit erfolgen sollte.

Die einmal angelegte Steuerschraube wird daher weiter in Bewegung bleiben.

Wie sich die Erhöhungen auswirken werden, ergibt sich aus einem Ausblick auf die Steuerverhältnisse der letzten Jahre. So betrug im Jahre 1928 der Gesamtertrag der Steuern 41 000 M., während die Stadt 1929 63 000 M. aus seinen Steuerabgaben herausheben will. Da die Frage, noch nicht gestellt ist, wie weit sämtliche Minderheiten für die neue

Angelegenheit auf dem Damentloft an. Als man nun in das Loft hineinkam, entdeckte man darin gefüllte Fässer und Wasser, die einen Gesamtwert von 50 Mark hatten und die Sch. zweifelslos bei seiner Entdeckung hingeworfen hatte. Außerdem war aus einer Wäschebox das Schließfach des Sch. ein kleiner Geldbeutel gestohlen worden. Der Angeklagte bestritt zwar ganz entschieden, der Dieb zu sein, er habe nur hineingekommen, um seine Wäschebox zu verpacken, und sein Damentloft benutzt, weil das andere immer sehr beschmutzt gewesen sei. Er wurde aber durch die vorhandenen Indizien als überführt angesehen, zumal er kurze Zeit vor dem Diebstahl ein Schließfach in der Wohnung des Angeklagten war, und wegen schweren Diebstahls fähig zu der Mindeststrafe von einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Herbfrucht in Hohenmölsen.

Heinrichs, Stetsfahrt, Preisfischen, Prachtfeuerwerk.

Hohenmölsen. Große Ereignisse werden ihre Schatten voraus. Der große Hohenmölsener Herbfruchtmarkt liegt vor der Tür. Die Stände undstände in den Straßen werden erleuchtet. Die ersten Schauläufer sind damit beschäftigt, ihre Geschäfte auf den beiden Vergnügungspätzen aufzustellen. Die Nummernplätze sind mit nur wenigen erfrischenden Unternehmern besetzt worden. Die Tradition wird gewahrt, in dem im Uhr ab der überbrücke ein Feuerwerk stattfinden wird. Das Interesse und die Kaufkraft des Handwerks wird mit gutem Vieh besetzt. Die Viehmarkt erwecken. Im mitunter, den 3. Markttag wird dem an der Straße zu sehen, bestanden der Motorradportals 1928 Hohenmölsen und Umgebung im ADAC eine Vorkostenfahrt, die eine gute Beteiligung auswärtiger Fahrer verspricht. Wie wir erzählen, liegen u. a. folgende Veranstaltungen im Programm: Preisfischen, Schießen, Wettrennen, Wettrennen und sonstigen weit erlesenen Gegenben Deutschlands vor. Die Bürgergesellschaft nimmt den Markttag zum Anlaß, ein großes Schaulaufen zu veranstalten. Es ist alles bereit, um den zu erwartenden

Heinrich Mann und Wilhelm v. Scholz über den Kriminalroman.

Der Kriminalroman wird literarisch. Die letzten zwanzig Jahre haben ein intensives Interesse des Lesenden Publikum für den Detektivroman, als einer besonderen Erzählungsart, herbeigeführt. Beweis hierfür ist allein schon die Millionenauflage der Bücher von Wallace, der wohl als der erfolgreichste Vertreter dieser Gattung anzusehen ist. In der Literaturgeschichte der „Kriminalroman“ vom 18. August befaßt sich der ehemalige Präsident der Dichterschule, Wilhelm von Scholz mit dem Problem der Technik des Detektivromans; u. a. bemerkt er: „Vors! Vorarbeiten in der Rue Morgue haben ein für allemal die Urform dieser Erzählungsart festgelegt; alle Momente der Gattung Tonie und Genossen spiegeln diese meisterhaft entworfene Geschichte wider. Am meisten scheint mit Conan Doyle von Poe gelernt zu haben. Während viele Kriminalromane mit dem aufbauenden Fall breite Nebenhandlungen verbinden, ist Doyle nach Poe die weise und schillerndste taktvolle Beschränkung, nur den Fall vorzutragen und zu entwickeln. Er bleibt im Gebiet des Kognitiven, Verlesensmäßigen, treibt eine allzu romantisch fähige, oft fast überzogene Nebenhandlung und hält sich sogar davon, aus dem Gebiet des Kognitiven ins Biologische überzutreten: fast immer motiviert er das Verbrechen durch Aufspürung eines verborgenen, ganz greifbaren Grundes, fast nie durch er durch Darlegung einer psychologischen Anlage überzogen zu werden.“ Die Sherlock-Holmes-Erzählungen haben, obwohl sie natürlich keineswegs Kunstwerke sind, einen großen formalen Reiz; in ihnen ist der Fall streng ausgeschlossen. Der Punkt, auf den die Spannung zuläuft, liegt in der

Veranlassung, ist also etwas unabhängig festbestimmtes und wird mit einer genau festgelegten Methode erreicht. Es ist ein in sich durchaus notwendiger Vorgang. Die höchst bemerkwerte Beschränkung, die Doyle's Arbeiten über die anderen ähnlichen Bücher erhebt, das freilich besteht, daß seine Erzählungen in ihrem Aufbau nicht nur geordnet und erkannt sind, sondern auch in ihrer Form. Die Holmes folgt mit seinem Freund Doktor Watson zusammen, ein Akt erfindet, trägt seinen Fall vor, Holmes denkt nach, bildet sich eine Meinung — sucht und findet. In dieser bedenklich strengen Form aber liegt es begründet, daß der Leser immer wieder in der Lage ist, einstudiert einer überlegenen Kunstfertigkeit. Aber was dem Leser als Entschlüsselung erscheint, nur dem Verfasser nur Verhüllung. Er braucht, wenn er die Form streng innehat, nur den Verstand des Verlesers zu besitzen, um den viel größeren des Detektivs darzustellen.“

Im Nr. 24 der „Literarischen Welt“ bringt Heinrich Mann unter dem Titel „Detektivromane“ eine Analyse des Wallace-Felers und stimmt hierbei zu einer sozial-ethischen Kritik. Wallace's fähig erinnern die Feler eines Wallace, wenn ihre Erzeugnisse sich gefällig stellen, sich dennoch, daß die ihnen vorgeführten Gesellschaften falsch ist. Eine Gesellschaft — diese gradlinig und endgültig getrennten Bereiche, der ihre stiftliche Kraft zu verwenden, und der ganz anderen, die sie in sich selbst. Diese fähig ihren eigenen Sektoren, die fähig schon mal aufzufallen, das sogenannte Verbrecherfall immer schlecht gefehlt sind, und daß man gut Angezogene selten Verbrecher nennt. Sie haben vielleicht eine Meinung, daß es mehr als von der unbedingten Gerechtigkeit, Verbrecher sein. Die Handlung des Verbrechers fähig ein solches Mächtig, weil sie Veranlassen machen. Aber sie sollten von einem leiseren Wissen und von gültigen Absichten bestimmt sein. Ihnen geht noch zu oft der göttliche Zweifel,

Schule im diesjährigen Etat beschäftigt sind, und da der Bau des geplanten Polizeidienstgebäudes weitere Kosten für die Stadt bringt, ist es doch in aller Eile mit einer weiteren Erhöhung der Zuschläge zu rechnen.

Bei der Unabhängigkeit der bereitgestellten Stadtverordnetenmehrheit von Magistrat ist die Annahme des Haushaltsplanes nicht zweifelhaft. Die Frage, die die Allgemeinheit und die Steuerzahler interessiert, ist lediglich die, mit wie hoher Begründung die Annahme des Etats erfolgt und welche Hoffnungen man für die künftige wirtschaftliche Lage der Stadt hat.

Das 3. Mal seit 147 Jahren

Ginönd in den Zurnhopsf.

Schöbitz. Die Arbeiten am Kirchturnhopsf hatten es notwendig gemacht, den Zurnhopsf herabzunehmen. Seit der Erbauung des Kirchturnhops im Jahre 1782 ist es das dritte Mal, was man wieder in die Länge des Kirchturnhops einbaute, gewinnen konnte. Am Mittwoch sind zu jenen alten Festen neue Urkunden unter zahlreicher Beteiligung der Kirchgemeinde geleitet.

Gäßen genuldreie Stunden zu bereiten. Am Samstagvormittag werden tagüber mehrere Konzerte stattfinden. Im Abendkonzert ist dem wichtiglich interessierten Stadtpart die Stadtpfelle. Der Beschäftigte des Landes und der Zuschläge wird ein von der Stadt veranstaltetes Prachtfeuerwerk bilden.

Parier Bräuer lobt ab.

Leiditz. (Abgelehnt.) Parier Bräuer aus Wolfenbüttel, der von den kirchlichen Körperschaften von Leiditz und Hörsingen zum Parier ernannt worden war, hat seine Zulage, die wohl anzunehmen, wieder zurückgegeben. Er macht sich dadurch eine Ausprägung der unbesetzten Stelle von neuem nötig.

Aus der Gemeindevertretung.

Wesitz. Die Gemeindevertretung fand am Montag in Wessitz (Gemeinde) statt. Bevor in die Beratungen der Tagesordnung über den Antrag des Herrn A. Zimmermann als Nachfolger für den verstorbenen Vertreter D. Barth in die Bezir. einz. ein und verpflichtet ihn durch Handlung für sein Amt. — Vom Verwaltungsausschuss wurde damit beauftragt, eine längere Debatte entgegen zu über den geplanten Wohnungsneubau. Vertreter Lauer (ADP.) begründete nochmals die Notwendigkeit der baldigen Umänderung der Wohnung, die auch von den anderen Bezir. einstimmig anerkannt wurde. Der Antrag bringt, den Wohnungsbau tadelmäßig in Angriff zu nehmen; etwaige Bedenken über die Rentabilität des Baues und Veranlassung über den gegenwärtigen Stand der Gemeindearbeiten in dieser Angelegenheit vorerst nicht geredet. Der Gemeindevorsteher bezieht, daß nach seinen Überlegungen eine Möglichkeit zur Befreiung der erwerblichen Mittel für die Ausführung eines solchen Baues nicht zu erwarten sei, er empfahl deshalb, die Klärung der Finanzlage einer besonderen Kommission zu übertragen. Dieser Vorschlag wurde mit allen Stimmen zum Beschluß erhoben. Vertreter Lauer und Reich und Herr Dieckhoff als Mitglied der Wohnungskommission wurden beauftragt, an zuständiger Stelle über

diese Angelegenheit zu verhandeln. — Von einem Wohnungsneubau wurde Kenntnis genommen. Es wurde beschlossen, dem Schneidermeister D. Kühn die Westpforte des Gemeinde-Baugeländes in der oberen Schultze nach den üblichen Bedingungen käuflich zu überlassen.

Im Gerichtssaal verhaftet.

Schöbitz. Am Mittwoch wurde vor dem hiesigen Amtsgericht die Privatklage des Frau D. gegen den Arbeiter D., aus Wessitz, wegen Schandeler verhandelt. D. hat 1. 31. 1928 D. mit dem Hade angefallen und verletzt. Die Verhandlung, die das Gericht bereits langem beschäftigt, nahm infolgedessen nur Aufsehen erregenden Verlauf, als mitten in der Verhandlung der Beklagte wegen Verdrachts der Verletzung zum Weich verurteilt und insgefahrt wurde. In der gleichen Verhandlung wurde infolge der Sachlage nur gering aus. Auch der an und für sich hohe Höhepunkt lebte sehr unter den Folgen der anbauenden Trockenheit. Die Frühharstfelder dürfen im allgemeinen eine knappe Mittelernte bringen, während der Spätharst eine schlechte Ernte. Baldiger Regen tut bitter not — um für zu erwarten ist. Baldiger Regen tut bitter not! — Die Äcker können allgemein die Feststellung machen, daß sich Freund Lampe hart vermehrt hat und demnach auf ein befriedigendes Ergebnis bei den Heleinlagen, trotz der Verluste durch die große Kälte, zu rechnen ist.

Dürftige Grummelerte.

Regen fehlt.

Kanitz. Nachdem das Erntedankfest in würdiger Weise begangen ist, hat allgemein die Grummel- und Kleckerte eingeleitet. Der zweite Schnitt der Weizen zeigt allgemein ein dürftiges Ergebnis, und auch die Kleckerte fällt infolge der Trockenheit nur gering aus. Auch der an und für sich hohe Höhepunkt lebte sehr unter den Folgen der anbauenden Trockenheit. Die Frühharstfelder dürfen im allgemeinen eine knappe Mittelernte bringen, während der Spätharst eine schlechte Ernte. Baldiger Regen tut bitter not — um für zu erwarten ist. Baldiger Regen tut bitter not! — Die Äcker können allgemein die Feststellung machen, daß sich Freund Lampe hart vermehrt hat und demnach auf ein befriedigendes Ergebnis bei den Heleinlagen, trotz der Verluste durch die große Kälte, zu rechnen ist.

Brennender Treibernen.

Holzporzie in Gefahr.

Frederburg. Als der Zurnhopsfelder Bruno Buchmann nach Schluß der Zurnhopsf nach Hause begab, bemerkte er, daß im Pumpenschenken, wo das Wasser nach dem Schloß gepumpt wird, etwas nicht in Ordnung war. Als er näher trat, konnte er feststellen, daß der Treibernen brannte. Buchmann stellte den Motor ab und löste den Brandherd. Da größere Holzbestände sich in der Nähe befinden, konnte ohne das Eingreifen Buchmanns ein größerer Brand entweichen.

Gulbau-Wahlrecht fällt aus.

Dorfarnstedt. Das für den 15. September in Dorfarnstedt geplante Gulbau-Wahlrecht des Kreises Luerwitz fällt aus.

Wassau. (Fahrt abgelehnt.) Dem Eisenbahnarbeiter Hermann Gehardt aus Dorndorf wurde heute morgen aus dem Schuppen seiner Arbeitsstelle im Wabingischen Eisenbahnhof in Wassau hier ein fast neues Fahrrad Marke Autostar, gestohlen.

Gruentun. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Merseburg, Gärtnerstr. 4. Verantwortlich für den Textteil: Redakteur Kurt G. O. S. h. m. e. für den Anzeigenteil: Otto Köhler, beide in Merseburg.

berg hat durch die Gründung der Buchlesezirkel die Gelegenheit hierfür geschaffen. E. 2.

Buchlesezirkel der Neuigkeiten.

Es gibt allerlei Arten von Büchern, solche, die nur einem engbegrenzten Kreis von Menschen interessieren und andere, die eine ganz allgemeine Beachtung finden. Aufgabe eines Buchlesezirkels ist es, Werke aufzunehmen, die jeden Menschen irgendwie angehen. Der Zirkel an gleicher Stelle genannte „Buchlesezirkel der Neuigkeiten“, der vor 1 1/2 Jahren von der Buchhandlung Stoffberg gegründet wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, wertvolle Werke mit den Neu-Erscheinungen des Buchmarktes bekannt zu machen. Es ist nicht möglich innerhalb eines solchen Zirkels nur eine bestimmte Richtung zu berücksichtigen, sondern muß es ein Lesezirkel sein, der durch literarische Schaffen unserer Zeit. Es sind sowohl moderne als auch ältere Dichter mit neuen Werken vertreten.

Die Leser des Zirkels werden mit inhaltlichen und auch inhaltlichen Ratungen von höchstem Rang bekannt gemacht. Vor allem ist Wert darauf gelegt, daß nur Werke aufgenommen werden, die im Mittelpunkt sowohl des literarischen, als auch des allgemeinen Interesses stehen. Es seien nur einige Ausdrücke genannt: Hamlet, Der weisse Rumpelstilzchen, Speyer, Scherz, Timmermanns usw. Das jetzt beginnende Wintersemester des „Buchlesezirkels der Neuigkeiten“ wird nicht nur Romane auf, sondern auch historische Romane, die eine Biographie Kaiser Konstantins und Kleverer (Kleber-Expedition). Es ist sehr zu begrüßen, daß diese Zirkel sich einen ständig wachsenden Erfolg zu erfreuen haben, ein Beweis, daß der Leserschaft seinen Ruf als ein „Buchlesezirkel der Neuigkeiten“ nicht zu Unrecht hat. Es ist sehr modern und gebildeten Menschen unerlässlich, daß er sich mit den Zeitströmungen seiner Epoche befaßt. Die verdienstvolle Buchhandlung Stoff-

Eine Kartoffelpflanze mit Paradiesäpfeln.

Ein amerikanischer Wissenschaftler, der sich seit 20 Jahren damit beschäftigt, Paradiesäpfel durch Kreuzung der Äpfel zu verbessern, mußte plötzlich bemerken, daß die Paradiesäpfel, die er an einem Gebirge hatte, eine erstaunliche nicht gewöhnliche Größe erreichte. Das Gewächs übertraf aber, was er zur Erreichung seines Zweckes Kartoffeln in die Paradiesäpfel schaffte, daß sich der Geschmack der Paradiesäpfel in seiner Ähnlichkeit dem Kartoffelgeschmack näherte, sondern sich im Gegenteil entfernte. Diese Paradiesäpfel, die an ihrer Spitze Paradiesäpfel trägt, während ihre Wurzel eine Kartoffel ist, soll nunmehr in einer eignen dafür bereitgestellten Anlage näherlich gezeigt werden.

Gotenfische in der Arim.

Von einer Expedition der japanischen Akademien, der Wissenschaften unternehmen Ausgrabungen in der alten Hauptstadt der Goten auf der Arim, Doros Theodor, der jetzigen Stadt Esaki-Kemmer, haben überaus interessante Ergebnisse gezeitigt. Es wurden Karabomben freigelegt, und zahlreiche Gegenstände, Geräte und Waffen aus dem letzten Jahrhundert nach Christi Zustand gezeitigt. Die Fundstücke sind von großer historischer Bedeutung. Die Ausgrabungen werden fortgesetzt.

Sundelap.

„Ist dieses Tier auch wirklich tier?“ „Dafür garantiere ich.“ „Ist das ein schon dreimal verkauft und immer ist er wieder zurückgekommen.“ (Waffling Schw.)

„Bildung“.

„Komm morgen abend zu mir!“ „Ich kann nicht — ich geh zu Tristan und Isolde!“ „Bring' sie mit!“

Neues vom Tage Schwere Gewitter über Nordwestdeutschland.

In der Nacht zum Donnerstag zogen über Norddeutschland schwere Gewitter, die in verschiedenen Ostgebieten große Brände hervorriefen. So wurde in der Nähe von Altdorf bei Bielefeld ein Wohnhaus in Brand gesetzt. Das Wohnhaus und das daneben liegende Stallgebäude wurden eingeäschert, das Vieh konnte gerettet werden, während die gesamten Gartenkräuter miterbrannten.

Nordwestlich von Bielefeld und südlich von Bielefeld wurde ein landwirtschaftliches Anwesen durch Bliesflut gleichfalls völlig eingeäschert. Mitverbrannt sind große Getreidebestände und fast das gesamte Mobiliar. Der Dorf Breitenfelde bei Wölln wurde eine mit Strohdach gedeckte Scheune durch Bliesflut eingeäschert; ein Pferd kam hier in den Flammen um, außerdem verbrannten die gesamte diesjährige Ernte des Viehhofes. In Walle nun jedoch wurde heute früh ein Stroh mit Bliesflut erlöset.

In den frühen Morgenstunden entzündeten sich über Hamburg und Umgebung mehrere schwere Feuer, die von starken Regenfällen begleitet waren. Im Hamburger Westen legte ein Feuer fünfmal ein, ohne jedoch zu brennen. Im benachbarten Großflöten wurde ein strohgedecktes Haus durch den entzündenden Brand eingeäschert. Im Krupen kam es infolge Bliesflut in einer Scheune zu einem Brand, der mit vier Hektar bepflanzt werden mußte.

Raubmörder Vielus als „möblierte Herr“.

Der Raubmörder Fritz Vielus, der kürzlich bei Bad Ems erschossen wurde, hat, wie die Kriminalpolizei feststellte, auch eine Zeitlang in Berlin gewohnt.

Nach dem Hinrichtung in Dresden im Januar dieses Jahres verlebte er am 18. Februar einen glänzenden Liebesfall auf einer Raubkammer in Dresden und erbeutete dabei 150.000 Mark. Schon zwei Tage später, am 15. Februar, war Vielus in Berlin. In der Gängestraße in der Zimmer bei einer älteren Dame, die von seiner wahren Persönlichkeit nichts ahnte. Seine politische Anmeldung sorgte er hin und wieder, das er viel auf Reisen ist und in einer Scheune in der Nähe von Hamburg und von dort nach Baden-Baden. Da seine Bekanntschaft inzwischen verbrannt waren, verlebte er Schindeldienste. Ende Juni kam er wieder in Hamburg an. Vielus wurde in der frühen Morgenstunden nur schwach verletzt war, wurde ein größeres Unglück verhindert.

Mit dem Zuge in den Kanal.

Der erste Frühling aus Joppe nach Neuveden (Dolland) fuhr in der Nähe des Städtchens Wepel in einen Kanal, da der Staudamm die Brücke niederfallen lassen wollte. Die Lokomotive verlor sich in den Wellen und wurde in den Kanal hineingeworfen. Mehrere Wagen des Zuges wurden ineinandergefahren, wobei der Lokomotivführer getötet wurde. Ein Postkoffer wurde erheblich verletzt. Auch der Fahrer und mehrere Reisende, die in das Boot flüchten, erlitten Verletzungen. Die Leiche in der frühen Morgenstunden nur schwach verletzt war, wurde ein größeres Unglück verhindert.

Der Bräutigam rafft.

In der Nacht zum Donnerstag spielte sich in Hamm ein tragisches Drama ab. Ein Witwer von 40 Jahren aus dem Ort Gerretze fuhr mit dem Zug nach Hamm, um dort zu seiner Braut zu gehen. Die Braut war jedoch bereits verstorben. Der Witwer wurde durch den Tod seiner Braut sehr erschüttert. Er wurde in der Nacht zum Donnerstag in Hamm erschossen. Die Leiche wurde in der Nacht zum Donnerstag in Hamm gefunden. Die Leiche wurde in der Nacht zum Donnerstag in Hamm gefunden.

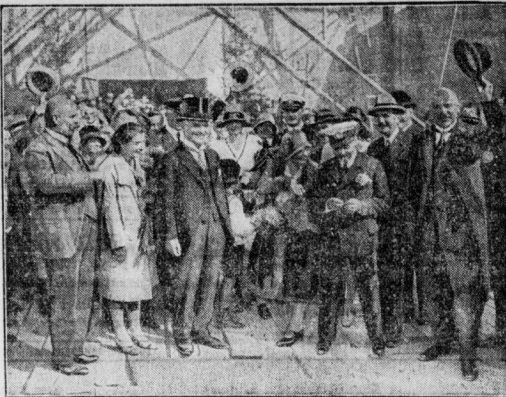
Die „Schönheitskönigin“ ein Mann.

In Coruba, einem Badeplatz an der belgischen Küste, wurde dieser Tage einer der beliebtesten Schönheitswettbewerber verurteilt. Die Preisrichter hatten fast den ganzen Tag damit zu tun, die Wettbewerber an der Leinwand der schönen Mädchen, die sich gemeldet hatten, auszumessen. Schließlich gelangten 15 Mädchen zu einem Urteil und die Wenigste von ihnen wurde befreit. Die Königin wurde von den Preisrichtern, die sie befreit und von den Richtern und den Behörden der Stadt unarm und geküßt. Es sollte ein Mann, und die Königin war die Königin der Stadt. Die Königin wurde von den Preisrichtern, die sie befreit und von den Richtern und den Behörden der Stadt unarm und geküßt. Es sollte ein Mann, und die Königin war die Königin der Stadt.

10 Tote bei einem Sturm in Spanien.

Einer der schlimmsten Stürme, den Spanien wohl je erlebt, forderte, soweit bis jetzt festgestellt wurde, wenigstens zehn Todesopfer. Außerdem liegen Meldungen vor, daß mehr als vierzig Personen schwer verletzt wurden. Der Sturm, der hauptsächlich die Provinzen Andalusien, Valencia und Cordoba heimsuchte, brachte mit sich ein heftiges Schneegestöber. In vielen Stellen der Küste, ungefähr 50 Dörfer und kleinere Ortschaften wurden überschwemmt. Der Schaden ist bedeutend. In manchen Stellen konnten die Einwohner nichts von ihrer Habe in Sicherheit bringen und wurden vielfach von höher gelegenen Stellen aus gesehen, wie ihr Vieh fortgeschwemmt wurde.

Zeppelins Antunft in der Heimat.



Kapitän Lehmann, der das Luftschiff sicher in die Heimat führte, bei der Antunft in Friedrichshagen. Das Bild zeigt den württembergischen Staatspräsidenten A. D., Staatsminister Baglitz (rechts auf dem Bilde, der ein Hoch auf die Ver-

lagung ausbringt. Von links die zweite, die Gattin des Kapitän Lehmann, daneben Gotschalker Schürmann, Kapitän Lehmann und der deutsche Vorkapitän in Washington, Freiherz von Wittlich-Gaffron (mit grauem Hut).

Die Zeppelin-Transozeanlinien der Zukunft.

Dr. Gæner verhandelt in Akron.

Nach seiner ersten Befragung mit dem Vertreter Newporfer Bankhäuser und der Goodhear Zeppelin Co. erklärte Dr. Gæner, daß die amerikanische und die deutsche Zeppelin-Gesellschaft zweifellos gemeinsam den geplanten regelmäßigen Luftschiffverkehr über den Äthiopien und den Atlantischen Ozean aufnehmen werden, wenn auch noch kein bestimmtes Abkommen getroffen ist. Präsident Nielisch von der Goodhear Tire & Rubber Co. gab der Ansicht Ausdruck, daß, nachdem man sich über alle Einzelheiten geeinigt habe, noch immer zwei bis vier Jahre vergehen würden, bis der Betrieb der Luftschiffen aufgenommen werden könne.

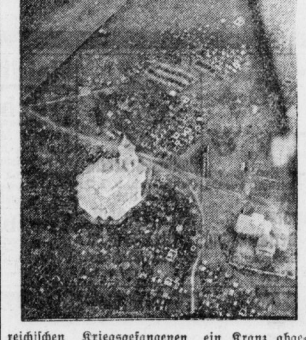
mit dem Luftschiff nach den Vereinigten Staaten kommen vorausgesetzt, daß er die Flugbahn in Lakehurst benützen könne. Die „New York Times“ aus Akron berichtet, erklärte Vizepräsident Sunjafer von der Goodhear Zeppelin Co., er erwarte, daß die Marine die Linie bezüglich der Einrichtung von regelmäßigen Luftschiffen über den Stillen Ozean unterstützen werde, namentlich soweit ein regelmäßiger Luftschiffverkehr mit Hawaii in Frage komme, da den dort stationierten Marinemannschaften auf diese Weise Gelegenheit geboten werde, sich weitgehende Erfahrungen bei der Landung großer Luftschiffe anzueignen. Die Kosten der für den Transpazifischen Dienst zu bauenden Zeppeline werden auf über vier Millionen Dollar je Schiff veranschlagt. Die Errichtung einer Luftschiffhalle in Hawaii dürfte nicht notwendig sein, da die dort vorhandenen Anfernen vollständig genügen. Allerdings müßten in Hawaii Tanks für die Aufnahmehaltung des Luftschiffes angelegt werden, das für die im pazifischen Dienst einzusetzenden Luftschiffe benötigt wird.

Dr. Gæner erklärte ferner, daß er beabsichtige, mit dem „Araf Zeppelin“ in diesem Jahr noch mehrere Fahrten in Europa, namentlich nach Skandinavien, zu unternehmen. Er werde vielleicht auch noch einmal

den geplanten Zeppelin-Verkehrlinien durch die beiden Newporfer Bankhäuser Lehmann & Co. und Warburg & Co. eine Beteiligung des Luftverkehrs finanzieren werden. Im Verlauf des Winters wird man sich bemühen, von dem Bundeskongress mehrjährige Postkontrakte für die Zeppelineinlinie zu erhalten.

Der Kirchhof von Zafutst

in schätzlichen Ruhestand über dem zu Ehren der in Sibirien verstorbenen deutschen und öster-



reichlichen Kriegsgefangenen ein Kranz abgeworfen wurde. Die Aufnahme wurde vom Luftschiff aus gemacht.

Travemünde wird eingenebelt

Nachdem nur einiger Zeit im Ostpreußen-Werft Friedland, das die Stromerzeugung für die ganze Provinz durchführt, interessante Betriebsversuche durchzuführen haben, wird am 17. d. M. ein ähnliches Experiment mit dem Wasser- und Landflughafen Travemünde vorgenommen werden. Auch hier wird es sich darum handeln, die geplanten Anlagen derart einzurichten, daß eine bei einem Fliegerangriff die Wasser- und Landflughafen Travemünde für längere Zeit entzogen würden. Unter dem Schutze des künstlichen Nebels wird man in Travemünde versuchen, die Flugzeuge aus der Halle zu bringen und aufs Wasser zu setzen, um sie einer bei der Landung als geplant angenommenen Zerstörung zu entziehen.

Vollbesetzer Straßenbahnzug fürzt um.

Weshalb früh entlasse auf der Straßenbahn Nordbahnhof - Meißenberg (Wölmern) in einer Kurve ein vollbesetzter Straßenbahnwagen mit 150 Passagieren in voller Fahrt. Die Wagen wurden umgeworfen und fast alle Passagiere verletzt. Man nimmt an, daß der Zug zu schnell gefahren ist.

Blondinen mit Brille bevorzugt

Ein junger Amerikaner, der sich zu verheiraten dachte, annonierte in einer großen Zeitung, er suche eine junge Mädchen mit etwas Geld. Kandidatur für dieses Paar und eine dunkle Hornbrille. Frauen mit Brille werden hochgeehrt. Er erinnert sich noch an die Zeit so im 1910 herum, als es selbst bei Männern noch keine Hornbrille gab? Da frag man, wenn man kurzfristig war, einen Zunder am Hand oder einen Koffer. Auch Mädchen müßten sich damit schmücken, falls sie es nicht vorzuziehen, sich mit einem Lorogan zu bewaffnen.

Wie könnte eine moderne Frau noch einen Koffer tragen? Die Zeiten, gnade Frau, sind längst vorüber. Und ein Lorogan ist doch nur etwas für alte Damen. Heute, mo die Frau selbst schaffert und dem Mann alle erdenklichen Dienste freitrag macht, setzt sie die Hornbrille auf und weiß sie so zu tragen, daß sie nicht mehr entstellend wirkt. Bei den Männern haben wir uns ja auch daran gewöhnt. Zufällig gibt es Brautentypen,

gemein Reisepolice erhalten, eine Feststellung, die man besonders bei amerikanischen Entschiffungen machen kann.

Der Taifun über den Philippinen.

Der Taifun, der — wie gemeldet — den Dampfer „Mayon“ im Magallog auf Unterfangen brachte, wobei 28 Personen ums Leben kamen, ging, wie „Associated Press“ meldet, mit Wellenbrüchen einher und richtete in verschiedenen Teilen des Landes schweren Schaden an. Unter den 28 Personen des „Mayon“, die ertranken, sind sechs Matrosen dieses Dampfers.

Der Dampfer hielt von Sonntag bis Dienstag an und verlag sich erst am Mittwoch in Richtung des Cebuischen Meeres. Aus den entlegenen Gegenden der Philippinen haben Meldungen noch aus der Gouverneur von Zamboanga löst den allein in dieser Provinz angeordneten Schaden auf fünf Millionen Dollar. In Montalban brach der Damm, so daß am Passstraße 17 Personen ertranken. Aus der Provinz Mind werden viele Todesfälle gemeldet. Ein Taifun hat bis auf weiteres die Zuleitung von Wasser durch die Wasserleitung der Hauptstadt Manila unmöglich gemacht.

Die Hitze, von der bereits gemeldet wurde, erhöht sich nunmehr über den größten Teil der Vereinigten Staaten und über Kanada. In Newporf steigt die Temperatur auf 85 Grad Celsius. Aus Vancouver (Benjaminsland) werden 40 Grad Celsius gemeldet.

Die Ursache der Explosionskatastrophen in der Pulverfabrik von Monti Chiari.

Zu der Explosionskatastrophen in Monti Chiari wird noch bekannt: Gleich nach dem Entstehen des Feuers schlug eine hohe Stichflamme aus den Sprengstofflagern auf. Durch die ungenügende Ventilation der Explosionskammer die Bergwerke glatt zusammengefallen. Nur ein kleiner Teil der Arbeiter konnte sich — meist mit brennenden Kleidern — ins Freie retten. Alle übrigen wurden verbrannt. Die Zahl der Schwerverletzten beträgt 22. Sie wurden auf Autos in die Krankenhäuser von Brescia und Chiari gebracht. Im Laufe der Nacht

starben noch fünf Schwerverletzte, unter ihnen ein junger Arbeiter, der zum ersten Male in dem Sprengstoffwerk gearbeitet hatte. Bei der Katastrophen starb nur eines der beiden Magazine mit in die Luft, während das andere, größere Lager unversehrt blieb. Man konnte es nur unter großen Mühen und Anstrengungen vor der Zerstörung bewahren. In der Umgebung umherstreifen. Als Ursache des verhängnisvollen Brandes kommt aber Wahrscheinlichkeit nach Selbstentzündung in Frage.

Flugzeug stürzt mit 8 Mann ab.

Das seit 24 Stunden überfliegende Passagierflugzeug „City of San Francisco“, das den regelmäßigen Luftverkehr zwischen Delfino und Kairo verleiht, ist in der Nähe der neuvermählten Hochsee-Wallung vollständig zertrümmert aufgefunden worden. Die fünf Fahrgäste und die drei Mann starke Besatzung wurden als Leichen geborgen. Ansehend ist das Flugzeug in ein schweres Gewitter geraten, das einen heftigen Regen mit sich führte die Gewalt über die Maschine verloren hat.

Unter den gestöberten Passagieren befand sich ein Frau und die bekannte Newporfer Sportkrieger William Beers, eine Autorität auf dem Gebiete des Golfspiels. Der verunglückte Aparat war ein Ganzmetallflugzeug mit drei Motoren und erst neuerdings in Betrieb genommen. Die Besatzung bestand aus einem Piloten, zwei Mann und drei Mann. Die Besatzung bestand aus einem Piloten, zwei Mann und drei Mann.

Die Leiter eines Berliner Bankgeschäftes verhaftet.

Auf Veranlassung der Berliner Staatsanwaltschaft wurde am Donnerstagfrüh in seiner Villa in Richterfelde Ost der Kapitän zur See a. D. und späterer Bankier von Sack zusammen mit seinem Sohn Fritz aus Hamburg geborenen Adolphi von Hans-Dietrich Höpner v. Sack durch Kriminalkommissar Böhmardt festgenommen. Beide wurden in einem Auto nach dem Polizeipräsidium und von dort nach einem kurzen Verhör nach Moabit gebracht.

Von Sack war früher Kommandant der „Sothenliern“ und hat den Kaiser auf seinen jährliehen Reisen begleitet und seine Schiffe geführt. Während des Krieges war er Kommandant eines U-Bootfahrers.

Der eintägige Schuldbau in dieser Angelegenheit dürfte der junge Höpner v. Sack sein, der als Inhaber des Bankgeschäftes gezeichnet und in dessen Händen die Geschäftsführung lag.

Als Höpner in eine finanzielle Debränte Lage geriet, führte er, um sich zu retten, eine Reihe höchst unglücklicher Spekulationen aus. Später stellte sich heraus, daß Höpner v. Sack die Devisen seiner U-Boot reifen angereichert und für sich verwendete hatte.

Heute morgen 1/6 Uhr erlöste der Herrgott meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Minna Knauft geb. Fuß

durch einen sanften Tod von ihrem qualvollen, mit großer Geduld ertragenen Leiden.

In tiefstem Schmerz
Robert Knauft und Kinder
nebst Angehörigen.

Merseburg, den 6. September 1929.

Die Beisetzung findet am Sonntag, den 8. September 1929, nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Neumarktkirchhofes aus statt.

Todesfälle:

Halle:

Herr Otto Hartung, Beerdig. 7. 9., vorm. 11 Uhr.

Frau Amalie Winkler verw. Wölfer (72 J.), Beerdig. 7. 9.

Merseburg a. U.

Anna Vogel geb. Krause (70 J.) Beerdigung am 7. 9. mittags 12 Uhr.

Delitzsch:

Herr Gerhard Kirchhoff (19 Jahr), Beerdigung am 9. 9., nachm. 3 Uhr.

Frau Auguste Fied geb. Dorn (61 J.), Beerdig. 7. 9., nachm. 3 Uhr.

Familien-Nachrichten

Verählung: Herr Kurt Eckardt mit Frä. Irma Haumann, Halle. — Herr Max Bege mit Frä. Elisabeth Strohmald, Bad Dürrenberg. — Herr Hans Schmarbeck mit Frau Erna Schmarbeck, Zeitz. — Herr Hans Jähle mit Frä. Luise Blochwitz, Müritzerberg-Feitz. — Herr Curt Seibel mit Frä. Charlotte Halbauer, Zeitz.

Halbjahres-Kurze

ab 7. Okt. Ausbildung in allen Fächern, gründl. neuzeitl. Unterricht, Einzelkurse.

F. Wehmer & Sohn, Halle a. S., Kaufm. Privat-Schule, Puschingerstr. 1

Familien-Druck sachen

Merseburger Druck- und Verlagsanstalt (G. m. b. H.)

„Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt)

Die alte Heimatszeitung

Halterstraße 4, Soltthardstraße 38

Knallen Krankheitsjällen

Sind ich jeden Sonnabend, morgens von 9-12 u. 2-5 Uhr nachm. zu sprechen.

— Urin mitbringen. —

C. Hölle, Merseburg/S., Georgstr. 2

Amtl. Bekanntmachungen Lützen

Ankündigung der Ziegenböcke

Am Sonnabend, den 21. September d. J., 16 Uhr, findet im Hofe des Gutshauses „Zur Eiche“ hierelbst, die Ankündigung der Ziegenböcke statt. Die Weiler von Ziegenböcken werden aufgeführt, ihre Böde der Körkommission zur Lösung pünktlich vorzuführen.

Wir weisen besonders daraufhin, daß die Körnung von der Befruchtung eines Abkammungsadweisses aus einer Zucht mit geregelter Verbuchführung abhängig gemacht wird. Böde ohne Abkammungsadweisse müssen also ausnahmslos von der Körnung zurückgewiesen werden. Die Abkammungsadweisse sind bei der Körnung vorzulegen.

Die bei der letzten Körnung angekauften Böde müssen ebenfalls von neuem gekört werden, falls sie zum Zucken fremder Ziegen wieder benutzt werden sollen. Die Bockhalter haben die ausgestellten Deckböde bei der Wiederankörung der Böde der Körkommission vorzulegen.

Lützen, den 29. August 1929.

Der Magistrat.

Empfehlenswerte Vergnügungs- u. Gaststätten

Waggon ab Sonntag, den 8. Septbr einen frischen Transport

la prignitzer

Kühe u. Färsen

hochtragend und frischmilchig zu günstigen Preisen zum Verkauf.

Wilky Ziegenbohn, Schaafhädt

Telephon 319

Kühe und Kalben

(Sprengeu und Breitenburger Rasse), dabei Zugvieh; ferner häufige Bullenkälber zur Zucht und Maß, bei uns äußerst preiswert zum Verkauf.

Gustav Daniel & Co.

Vieh- und Pferdegeschäft

Weißengels/2.

Kühe u. Färsen

Bescheiden einen frischen Transport rheinisch belgische und schwedische

Pferde

leichter u. schwerer Schlages

in bekannter Qualität zu auß. billigen Preisen

H. Heydenreich

Crumpa b. Mücheln. Telefon 239

Wir stellen ab heute im **Guthof „Zum Kronprinz“ in Steuden** Fernsprecher Schaafhädt 227 zum Verkauf:

Großen Transport Zucht- und Abmelk-Kühe und Färsen

Etern & Co., Viehhandelsact. G. m. b. H.

Delitzsch.

Bad Dürrenberg

Gasthaus „Zum Kronprinz“

empfiehlt sich dem Publikum, Gutespflege Biere. — Vorzügliche Speisen. — Beste Bedienung.

Collenbey

Otto Sinang

Sonntag, den 8. September

Erntedankfest

Preisschießen

ab 4 Uhr nachm. Tanz

Es ladet freundlich ein

Der Wirt.

Gasthof Geiselsröhlitz

E. Blauschmidt, Tel. Mücheln 379

Haltestelle der Fernbahn Merseburg—Mücheln. Schöner schatt. Garten. — Großer Parkettsaal.

Ober-Beuna

Zur goldenen Krone

Inh.: Hermann Wünsche

H. Sternburg Biere, gute Speisen preiswert. — Großer Saal

Ein famoses Lokal

und ein tüchtiger Gastwirt, sagen uns jedesmal durch die Anzeige im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) Bescheid, wenn etwas los ist. Fortschrittliche Vergnügungs- und Gaststätten orientieren ihre Gäste nicht nur über Sonderveranstaltungen rechtzeitig, sondern empfehlen sich auch ständig durch eine Anzeige in dem vergnügungs- und Gaststätten, die steten Kontakt mit ihren Gästen durch die Anzeige in unserer Blatte halten.

Aus der Umgebung

Frankleben

Erntedank-Fest

Sonntag

Frankleben

Siebscks Gastwirtschaft

Bestes und größtes Lokal am Platze, schöner schattiger Garten, groß. Tanzsaal, Bundeskegelbahn.

Nieder-Beuna

Zum Bahnhof, Inh.: Otto Zätsch

Sonntag, 8. Sept., ab nachm. 3 Uhr

Gartenkonzert, Verlosung, von abm. 7 Uhr ab Ball, Freitag bis Sonntag Preiskegeln u. -schießen.

Zöschchen

Gasthof „Zur Eisenbahn“

Sonntag ab 7 Uhr

Großer Ball

Stimmung — Hotte Musik.

Leuna Pfälzer Hof

Treffpunkt der Pfälzer u. Rheinlän. Spezialhaus für die guten Pfälzer Weine. Abgabe auch außer dem Hause in 1/2 Flaschen, Bestgepflegtes Bier.

Waldhaus Mücheln

Schönstes Ausflugslokal des Geiseltales. Herrliche Lage. Gern besucht von Ausflüglern, Schulen und Vereinen.

Gasthaus Trebnitz

Trebnitzer Schützen-Verein e. V. Schützenfest, Sonnabend, 7. Sept., 14^{1/2} Uhr Kinderfest u. Schießen. Sonntag Umzug, Konzert, Ball, Anf. 14 Uhr. Montag 19 Uhr. Ball. Der Vergnügungsaussch. der Wirt.

Casinosaal

Dienstag, den 10. September, abends 8^{1/2} Uhr.

Freiz Reuter-Abend

Gespöttel des erfolgreichsten Dinkel Bräutigam-Varieteters Max Corra, vom Deutschen Theater in Berlin. Inhab. vieler Auszeichnungen. Zum 1. Mal in Merseburg.

• Dinkel Bräutigam und Frau Voltaire beim Ringweib • Verwandlungsspiel mit 8 Reiterischen Typen in Rollen und Masken.

Personen: Dinkel Bräutigam — Frau Voltaire — Herr Reuter — Frä. Edelweiß — Godeh Häsel — Frau von Diamant Die Meisterin — Hanna Rüte — Frä. Reuter.

Platzpreise: Sperrsitze nummeriert 1,60 Mark. Unnummeriert Platz 1,10 Mk. Schüler-Sperrsitze nur an der Abendkasse 0,50 Pf.

Vorverkauf: Verkehrsbüro, Dienstag ab 5 Uhr Casinosaal.

M. R. S.

Heute Freitag, den 6. Sept., abends 8^{1/2} Uhr

Monats-Verjammlung

im Bootshaus.

Shirvinga-Neumark

Frieden Sonntag

Café Honzeri

Herrn Schumann

Auswärtige Theater

Stadttheater Halle

Sonabend, 19^{1/2} Uhr „Hengst“

Neues Theater, Köpzig

Sonabend 19^{1/2} Uhr Ein Maskenball.

Hiltes Theater, Velpitz

Sonabend 19^{1/2} Uhr „Das Räthchen von Sellhorn.“

Überreichtend. Velpitz

Sonabend, 20 Uhr „Die Rote von Stambul.“

Schauspielhaus, Velpitz

Sonabend, 20 Uhr „Reporter.“

Romandienhaus, Velpitz

Sonabend, 20 Uhr „Ach betrieg Dich nur aus Liebe.“

Waldhaus Mücheln

Schönstes Ausflugslokal des Geiseltales. Herrliche Lage. Gern besucht von Ausflüglern, Schulen und Vereinen.

Stolberg

im Saal

Logis, auch tageweise bei Magnus

Fort Nähmaschine

mit den Nähmaschinen veraltet. Systeme, die nehmen sie beim Einkauf einer neuen **Phönix- oder Mundlos-**

usw. in Zahlung. Größte Nähnasehigkeit, geräuschloser Gang, vor- und rückwärtsführend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, das sind die überzeugenden Vorteile der von mir geführten besten deutschen Nähmaschinen.

schon von

Nähmaschinen RM. 108.— an.

Günstigste Zahlungsbedingungen von monatlich RM. 10.— an. Stick- u. Stopfkurze unentgeltlich.

Emil Schütze, Merseburg

Bahnstraße 8.

Eines der bedeutendsten Geschäfte seiner Art in Deutschland.

Reichs- und des deutschen Mittelstandes Wirtschaftspartei

Am Montag, 9. Sept., abds. 8 Uhr im Theat

Generalversammlung

wozu wir unsere Mitglieder sowie Freunde und Wähler, von allem diejenigen, welche uns bei der letzten Wahl ihre Stimme gaben, herzlich einladen.

Anmeldungen zur aktiven Mitgliedschaft haben bis **Sonabend, 7. Sept.** in der Geschäftsstelle Weipenfelder Straße 2 zu erfolgen.

Hausbesitzer, Sandwerker, Gewerbetreibende, Rentner, Angestellte und Arbeiter es geht um Sein und Nichts sein.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Stadtd. Hagemann, Staumburg, über die kommenden Wahlen.
2. Referat Paul Röper, Merseburg, Betrachtung über die letzte Hausbesitzer-Verammlung im Steudrichshöfen, Kommunalratswahl.
3. Vorstandsbericht nur für Mitglieder. Wir laden besonders die Herren Stadtratsordnenen, vornehmlich Riege und Freiberger, letzterer schon neues Mitglied der Wirtschaftspartei, besonders ein.

Der Vorstand:
Engel, Köthe, P. Röper, Karbus, Meitner, Kränzig.

Der große Erfolg!

Buchsezirkel der Neulichten

Auskunft Buchhandlung

Stoilberg (Schnelle)

Ferrarauf 508

Domstraße 3

Die führende Marke

H. Baar

Inh. R. Schöpl

Merseburg Markt 3

Harmonium beste Hausmusik

präsentiert mit nur goldenen Medaillen, Teilzahl, gestrichelt, Verkauf an Privat, Kaabob amsonst. — Kinderleicht ist das Spiel mit Apparat.

Für Pianos verlangen Sie bitte besondere Katalog

MAX HORN

Harmoniumfabrik

Eisenberg/Thür. (früher Zwickau/Werdau)

Bürgerrevisor

übernimmt alle einschlägigen Arbeiten bei mäßiger Vergütung. — Praktische Einrichtung, Aufsicht inf. 9. Gelder, Gehalts, Fremdenanzahl, 10.

Sportjacken und Westen

für Damen, Herren u. Kinder

praktisch für Beruf Straße und Haus

in reichster Formen- und Farben-Auswahl bei

H. Schnee Nachf.

H. F. und Ebermann

Halle-S., Gr. Steinstr. 84